

	Zula	nssungsauflagen und Anwendungsbest	immungen in bezug auf Ab	stände zu Oberflächengew	ässern (NW	/-Sätze)	, Hangr	neigung	und Nichtzielo	rganismen							
					Abstar	nd zu Ol	berfläcl	hengew	rässern in m	zu angrenze % drifti	nde 20		mind. x				
							ftminde Techni		bewachsener Randstreifen		abt	riftmind Techn					stufung gefährdung
Handelsname	Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Standard	50%	75%	90%	bei > 2% Hangneigung	Standard	50%	75%	90%	Auflage für drainierte Flächen	Wartezeit	solo	Auflagen
Adengo®	Mais	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	<b>0,33 l/ha</b> in 200 - 400 l/ha Wasser	vor dem Auflaufen	5 m				20 m	-	-	-	20 m		F		
	Mais	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	<b>0,33 l/ha</b> in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen	5 m				10 m	-	-	-	20 m		F		
	Baumschulgehölzpflanzen <sup>G</sup>	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Einjährige einkeimblättrige Unkräuter	<b>0,33 l/ha</b> in 200 - 400 l Wasser/ha	während der Vegetationsperiode	5 m				20 m	-	-	-	20 m		N		
	Baumschulgehölzpflanzen <sup>G</sup>	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Einjährige einkeimblättrige Unkräuter	<b>0,33 l/ha</b> in 200 - 400 l Wasser/ha	während der Vegetationsperiode; bis einschließlich 3. Standjahr	5 m				20 m	-	-	-	20 m		N		
Aliette® WG	Erdbeere	Phytophthora fragariae	<b>50 kg/ha</b> in 5.000 l Wasser/ha	bei Befallsgefahr; Ende September	5 m					5 m					F		
	Hopfen	Falscher Mehltau (Pseudoperonospora humuli)	- bis BBCH 37: <b>4,5 kg/ ha</b> in 1.000 - 4.000 l Wasser/ha - bis BBCH 55: <b>7,5 kg/ha</b> - über BBCH 55: <b>10 kg/ha</b>	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	5 m					-	-	-	20 m		14		
	Hopfen	Falscher Mehltau (Pseudoperonospora humuli)	<b>2,5 kg</b> in 1.000 l/ha Wasser	nach dem Aufdecken und bei 25-30 cm Wuchshöhe; bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	5 m					-	-	-	20 m		14		
	Gurke	Falscher Mehltau (Pseudoperonospora cubensis)	3 kg/ha in 600 l/ha Wasser	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis											3		
	Endivien, Salate	Falscher Mehltau (Bremia lactucae)	<b>3 kg/ha</b> in 600 l/ha Wasser	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome											14		
	Kopfsalat	Falscher Mehltau (Bremia lactucae)	<b>3 kg/ha</b> in 600l /ha Wasser	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis											14		
	Kürbis-Hybriden <sup>G</sup> , Zucchini <sup>G</sup>	Falscher Mehltau (Pseudoperonospora cubensis)	<b>3 kg/ha</b> in 600 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome											4		
	Echte Kamille <sup>G</sup>	Falsche Mehltaupilze (Peronosporaceae)	<b>3 kg/ha</b> in 300 - 600 l/ha Wasser	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis											7		
	Frische Kräuter <sup>G</sup>	Falsche Mehltaupilze (Peronosporaceae)	<b>3 kg/ha</b> in 200 - 800 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome											21		
Artist <sup>®</sup>	Kartoffel	Einjähriges Rispengras, Schadhirsen, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	<b>2 kg/ha</b> in 200 - 400 l/ha Wasser	vor dem Auflaufen, kurz vor dem Durchstoßen	5 m				20 m	-	-	-	20 m		F		
	Kartoffel	Einjähriges Rispengras, Schadhirsen, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	<b>2,5 kg/ha</b> in 200 - 400 l/ha Wasser	vor dem Auflaufen, kurz vor dem Durchstoßen	5 m	5 m	*	*	20 m	-	-	-	20 m		F		
	Spargel <sup>G</sup>	Schadhirsen, Amarant-Arten, Franzosenkraut-Arten, Kreuzkraut- Arten, Schwarzer Nachtschatten	2 kg/ha in mind. 600 l/ha Wasser	im Pflanzjahr, 7-10 Tage nach dem Pflanzen, kurz vor dem Durchstoßen	5 m				20 m	-	-	-	20 m		F		
	Spargel <sup>G</sup>	Schadhirsen, Amarant-Arten, Franzosenkraut-Arten, Kreuzkraut- Arten, Schwarzer Nachtschatten	<b>2,5 kg/ha</b> in mind. 600 l/ha Wasser	im Pflanzjahr, 7-10 Tage nach dem Pflanzen, kurz vor dem Durchstoßen	5 m	5 m	*	*	20 m	-	-	-	20 m		F		

	Zula	ssungsauflagen und Anwendungsbest	immungen in bezug auf Abs	stände zu Oberflächengew	issern (NW	-Sätze),	, Hangı	neigunç	ı und Nichtzieloi	rganismen							
					Abstan	d zu Ol	oerfläc	hengev	rässern in m	zu angrenzei % driftn	nde 20		nind. x				
							ftmind Techni		bewachsener Randstreifen			iftmind Techni					stufung gefährdung
Handelsname	Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Standard	50%	75%	90%	bei > 2% Hangneigung	Standard	50%	75%	90%	Auflage für drainierte Flächen	Wartezeit	solo	Auflagen
	Spargel <sup>G</sup>	Schadhirsen, Amarant-Arten, Franzosenkraut-Arten, Kreuzkraut- Arten, Schwarzer Nachtschatten	<b>2,5 kg/ha</b> in mind. 600 l/ha Wasser	vor dem Austrieb, nach der Stechperiode	5 m	5 m	*	*	20 m	-	-	-	20 m		F		
	Spargel <sup>G</sup>	Schadhirsen, Amarant-Arten, Franzosenkraut-Arten, Kreuzkraut- Arten, Schwarzer Nachtschatten	2 kg/ha in mind. 600 l/ha Wasser	vor dem Austrieb, nach der Stechperiode	5 m				20 m	-	-	-	20 m		F		
	Sojabohne <sup>G</sup>	Schadhirsen, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	<b>2 kg/ha</b> in 200 - 400 l/ha Wasser	vor dem Auflaufen	5 m				20 m	-	-	-	20 m		F		
Ascra® Xpro	Weizen	Halmbruchkrankheit (Pseudocercosporella herpotrichoides)	<b>1,5 I/ha</b> in 100 - 400 I Wasser/ha	im Frühjahr bei Befallsbeginn	10 m	5 m	5 m	*	10 m						F		
	Weizen, Roggen, Triticale	Echter Mehltau (Erysiphe graminis), Septoria-Blattdürre (Septoria tritici), DTR-Blattdürre (Drechslera tritici- repentis), Braunrost (Puccinia recondita), Gelbrost (Puccinia striiformis), Blatt- und Spelzenbräune (Septoria nodorum), Blattfleckenkrankheit (Rhynchosporium secalis), Septoria-Arten (Septoria spp.)	<b>1,5 l/ha</b> in 100 - 400 l Wasser/ha	im Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	10 m	5 m	5 m	*	10 m						F		
	Gerste	Halmbruchkrankheit (Pseudocercosporella herpotrichoides)	<b>1,2 l/ha</b> in 100 - 400 l Wasser/ha	im Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	5 m	5 m	5 m	*									
	Gerste	Echter Mehltau (Erysiphe graminis), Blattfleckenkrankheit (Rhynchosporium secalis), Netzfleckenkrankheit (Pyrenophora teres), Zwergrost (Puccinia hordei), Sprenkelkrankheit (Ramularia collo-cygni), Minderung nichtparasitärer Blattflecken	<b>1,2 I/ha</b> in 100 - 400 I Wasser/ha	im Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	5 m	5 m	5 m	*							F		
	Hafer	Haferkronenrost (Puccinia coronata)	<b>1,2 l/ha</b> in 100 - 400 l Wasser/ha	Im Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	5 m	5 m	5 m	*							F		
Aspect®	Mais	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Winden-Knöterich, Schwarzer Nachtschatten)	<b>1,5 l/ha</b> in 200 - 400 l Wasser/ha	nach dem Auflaufen	10 m	5 m	5 m	*	10 m	-	-	20 m			F		
Atlantis® Flex	Winterweichweizen, Wintertriticale, Winterroggen, Winterhartweizen, Dinkel	Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	<b>0,2 kg/ha</b> in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen, Frühjahr	5 m					-	-	-	20 m	Keine Anwendung auf gedrainten Flächen zwischen dem 01. November und dem 15. März.	F		
	Winterweichweizen, Wintertriticale, Winterhartweizen	Acker-Fuchsschwanz, Flug-Hafer, Trespe-Arten, Weidelgras-Arten, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	<b>0,33 kg/ha</b> in 200 - 400 l/ ha Wasser	nach dem Auflaufen, Frühjahr	5 m	5 m	*	*	10 m	-	-	-	20 m	Keine Anwendung auf gedrainten Flächen zwischen dem 01. November und dem 15. März.	F		

	Zula	ssungsauflagen und Anwendungsbesti	mmungen in bezug auf Abs	stände zu Oberflächengew	ässern (NW	-Sätze)	, Hang	neigun	g und Nichtzielo	rganismen							
					Abstar	nd zu O	berfläc	hengev	vässern in m	zu angrenze % driftr	Saumk ende 20 mindern	m mit r	nind. x				
							iftmind Techni		bewachsener Randstreifen			iftmind Techni					ufung efährdung
Handelsname	Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Standard	50%	75%	90%	bei > 2% Hangneigung	Standard	50%	75%	90%	Auflage für drainierte Flächen	Wartezeit	solo	Auflagen
Attribut <sup>®</sup>	Winterweichweizen	Acker-Fuchsschwanz	<b>0,1 kg/ha</b> in 200 - 400 l/ha Wasser	Anfang Frühjahr, nach dem Auflaufen	5 m	5 m	5 m	*	20 m		-	-		Keine Anwendung auf gedrainten Flächen zwischen dem 01. November und dem 15. März.	F		
	Winterweichweizen, Winterroggen, Wintertriticale	Acker-Fuchsschwanz	<b>0,06 kg/ha</b> in 200 - 400 l/ ha Wasser	Anfang Frühjahr, nach dem Auflaufen	5 m	5 m	*	*	10 m	-	-	20 m		Keine Anwendung auf gedrainten Flächen zwischen dem 01. November und dem 15. März.	F		
	Winterweichweizen, Winterroggen, Wintertriticale	Gemeine Quecke, Gemeiner Windhalm	<b>0,06 kg/ha</b> in 200 - 400 l/ ha Wasser	Anfang Frühjahr, nach dem Auflaufen	5 m	5 m	*	*	10 m		-	20 m		Keine Anwendung auf gedrainten Flächen zwischen dem 01. November und dem 15. März.	F		
	Winterweichweizen	Gemeine Quecke, Taube Trespe	<b>0,1 kg/ha</b> in 200 - 400 l/ha Wasser	Anfang Frühjahr, nach dem Auflaufen	5 m	5 m	5 m	*	20 m	-	-	-		Keine Anwendung auf gedrainten Flächen zwischen dem 01. November und dem 15. März.	F		
	Winterweichweizen, Winterroggen, Wintertriticale	Taube Trespe	<b>0,06 kg/ha</b> in 200 - 400 l/ ha Wasser	Frühjahr, nach dem Auflaufen	5 m	5 m	*	*	10 m	-	-	20 m		Keine Anwendung auf gedrainten Flächen zwischen dem 01. November und dem 15. März.	F		
	Dinkel	Acker-Fuchsschwanz, Gemeine Quecke, Taube Trespe	<b>0,06 kg/ha</b> in 200 - 400 l/ ha Wasser	Anfang Frühjahr, nach dem Auflaufen	5 m	5 m	*	*	10 m	-	-	20 m		Keine Anwendung auf gedrainten Flächen zwischen dem 01. November und dem 15. März.	F		

	Zula	ssungsauflagen und Anwendungsbest	immungen in bezug auf Ab	stände zu Oberflächengew	ässern (NW	-Sätze)	, Hangı	neigun	g und Nichtzielo	rganismen							
					Abstan	d zu O	berfläc	hengev	vässern in m	zu angrenze % driftn	nde 20		nind. x				
							iftmind Techni		bewachsener Randstreifen			riftminde Technil					nstufung ngefährdung
Handelsname	Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Standard	50%	75%	90%	bei > 2% Hangneigung	Standard	50%	75%	90%	Auflage für drainierte Flächen	Wartezeit	solo	Auflagen
Bandur <sup>®</sup>	Kartoffel, Sonnenblume, Ackerbohne, Futtererbse, Dicke Bohne <sup>G</sup> , Erbse <sup>G</sup>	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Acker-Fuchsschwanz	<b>4 I/ha</b> in 200 - 400 I/ha Wasser	vor dem Auflaufen		15 m	10 m	5 m	10 m	5 m	-	20 m		Keine Anwendung auf gedrainten Flächen zwischen dem 01. November und dem 15. März.	F		
	Speisezwiebel <sup>G</sup>	Wolfsmilch-Arten	<b>0,5 I/ha</b> in 200 - 400 I/ha Wasser	nach dem Auflaufen	5 m	5 m	*	*		-	-	20 m			49		
	Gemeine Ringelblume <sup>G</sup> , Koriander <sup>G</sup>	Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	<b>3 I/ha</b> in 200 - 400 I/ha Wasser	nach der Saat, vor dem Auflaufen	20 m	10 m	5 m	5 m	10 m	5 m	-	20 m			F		
	Möhre <sup>G</sup> , Pastinak <sup>G</sup>	Acker-Fuchsschwanz, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	<b>3 I/ha</b> in 200 - 400 I/ha Wasser	vor dem Auflaufen	20 m	10 m	5 m	5 m	10 m	5 m	-	20 m			90		
	Koriander <sup>G</sup>	Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	<b>3,5 l/ha</b> in 200 - 400 l/ha Wasser	nach der Saat, vor dem Auflaufen	20 m	10 m	5 m	5 m	10 m	5 m	-	20 m			F		
	Dill <sup>G</sup> , Gewürzfenchel <sup>G</sup> , Schnittpetersilie <sup>G</sup> , Kümmel <sup>G</sup>	Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	<b>3 I/ha</b> in 200 - 400 I/ha Wasser	vor dem Auflaufen im Ansaatjahr	20 m	10 m	5 m	5 m	10 m	5 m	-	20 m			F		
	Dill <sup>G</sup> , Gewürzfenchel <sup>G</sup> , Kümmel <sup>G</sup>	Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	<b>3 I/ha</b> in 200 - 400 I/ha Wasser	vor dem Auflaufen, im Ansaatjahr	20 m	10 m	5 m	5 m	10 m	5 m	-	20 m			F		
	Möhre <sup>G</sup>	Acker-Fuchsschwanz, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	1. Behandlung: <b>1,5</b> I/ha in 150 - 400 I/ha Wasser 2. Behandlung: <b>1,0</b> I/ha in 150 - 400 I/ha Wasser		10 m	5 m	5 m	*	10 m	-	-	-	20 m		90		
	Möhre <sup>G</sup>	Acker-Fuchsschwanz, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	1. Behandlung: <b>1,5</b> I/ha in 150 - 400 I/ha Wasser 2. Behandlung: <b>1</b> I/ha in 150 - 400 I/ha Wasser		10 m	5 m	5 m	*	10 m	-	-	-	20 m		90		
	Knollensellerie <sup>G</sup> , Bleichsellerie <sup>G</sup>	Acker-Fuchsschwanz, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	<b>1 I/ha</b> in 200 - 400 I/ha Wasser	nach dem Pflanzen	10 m	5 m	5 m	*		-	-	20 m			60		
	Gemeine Ringelblume <sup>G</sup>	Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	<b>3,5 l/ha</b> in 200 - 400 l/ha Wasser	nach der Saat, vor dem Auflaufen	20 m	10 m	5 m	5 m	10 m	5 m	-	20 m			F		
	$Dill^G,Gew\"{urzfenchel}^G,Schnittpetersilie^G,K\"{ummel}^G$	Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	<b>3,5 l/ha</b> in 200 - 400 l/ha Wasser	vor dem Auflaufen im Ansaatjahr	20 m	10 m	5 m	5 m	10 m	5 m	-	20 m			F		
	Dill <sup>G</sup> , Gewürzfenchel <sup>G</sup> , Kümmel <sup>G</sup>	Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	<b>3,5 l/ha</b> in 200 - 400 l/ha Wasser	vor dem Auflaufen, im Ansaatjahr	20 m	10 m	5 m	5 m	10 m	5 m	-	20 m			F		
	Winterheckenzwiebel <sup>G</sup>	Acker-Fuchsschwanz, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Einjähriges Rispengras	- Zeitpunkt 1: 0,5 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser - Zeitpunkt 2: 0,5 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen	5 m	5 m	*	*		-	-	20 m			28		

						· · ·				rganismen							
					Abstan	d zu Ol	oerfläcl	hengev	vässern in m	zu 9 angrenzer % driftm	nde 20		nind. x				
							ftminde Technil		bewachsener Randstreifen			iftminde Technil					nstufun ngefähre
landelsname	Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Standard	50%	75%	90%	bei > 2% Hangneigung	Standard	50%	75%	90%	Auflage für drainierte Flächen	Wartezeit	solo	Aufla
	Porree <sup>G</sup>	Acker-Fuchsschwanz, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Einjähriges Rispengras	<b>0,5 l/ha</b> in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Pflanzen, nach der Saat	5 m	5 m	*	*		-	-	20 m			28		
	Möhre <sup>G</sup>	Acker-Fuchsschwanz, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Einjähriges Rispengras	- vor Auflauf: 1 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser - Zeitpunkt 2 (BBCH10): 0,75 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser - Zeitpunkt 3 (BBCH 12): 0,75 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser		10 m	5 m	5 m	*		-	-	20 m			60		
	Kerbel <sup>G</sup> , Salbei <sup>G</sup> , Koriander <sup>G</sup>	Acker-Fuchsschwanz, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Einjähriges Rispengras	<b>1 I/ha</b> in 200 - 400 I/ha Wasser	vor dem Auflaufen	5 m	5 m	*	*							F		
	Minze-Arten <sup>G</sup>	Acker-Fuchsschwanz, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Einjähriges Rispengras	<b>1 I/ha</b> in 200 - 400 I/ha Wasser	während der Vegetationsruhe	5 m	5 m	*	*							F		
	Schnittlauch <sup>G</sup>	Acker-Fuchsschwanz, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Einjähriges Rispengras	<b>2 I/ha</b> in 200 - 400 I/ha Wasser	vor dem Auflaufen, unmittelbar nach der Saat	10 m	5 m	5 m	*	20 m	-	-	20 m			F		
	Schnittlauch <sup>G</sup>	Acker-Fuchsschwanz, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Einjähriges Rispengras	<b>2,4 I/ha</b> in 200 - 400 I/ha Wasser	vor dem Auflaufen, unmittelbar nach der Saat	10 m	5 m	5 m	*	20 m	-	-	-	20 m		F		
	Schnittlauch <sup>G</sup> , Schnittpetersilie <sup>G</sup>	Gemeines Kreuzkraut, Wolfsmilch- Arten (ausg. Zypressen-Wolfsmilch)	<b>0,5 l/ha</b> in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen oder nach dem Pflanzen und nach dem Schnitt	5 m	5 m	*	*		-	-	20 m			21		
	Bohnenkraut <sup>G</sup>	Gemeines Kreuzkraut, Wolfsmilch- Arten (ausg. Zypressen-Wolfsmilch)	<b>0,5 I/ha</b> in 200 - 400 I/ha Wasser	nach dem Auflaufen oder nach dem Pflanzen	5 m	5 m	*	*		-	-	20 m			21		
	Dill <sup>G</sup>	Gemeines Kreuzkraut, Wolfsmilch- Arten (ausg. Zypressen-Wolfsmilch)	<b>0,5 I/ha</b> in 200 - 400 I/ha Wasser	nach dem Auflaufen	5 m	5 m	*	*		-	-	20 m			21		
	Schalotte <sup>G</sup> , Knoblauch <sup>G</sup>	Acker-Fuchsschwanz, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Einjähriges Rispengras	<b>0,5 l/ha</b> in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen	5 m	5 m	*	*		-	-	20 m			49		
	Tagetes erecta <sup>G</sup>	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	<b>0,8 I/ha</b> in 200 - 400 I/ha Wasser	vor dem Auflaufen	5 m	5 m	5 m	*		-	-	-	20 m		N		
	Kerbel <sup>G</sup>	Acker-Fuchsschwanz, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Einjähriges Rispengras	<b>0,5 l/ha</b> in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen oder nach dem Pflanzen oder nach dem Schnitt					20 m						21		
	Schnittsellerie <sup>G</sup>	Acker-Fuchsschwanz, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Einjähriges Rispengras	<b>0,5 l/ha</b> in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen					20 m						21		

1,5 l/ha in 200 - 300 l

1,5 l/ha in 200 - 300 l Wasser/ha

**0,3 I/ha** in 200 - 400 I/ha

vor dem Auflaufen,

Herbst

5 m

**B4** NB6641

Wasser/ha

Wasser

Gemeiner Windhalm, Einjähriges

Rispengras

Cadou® SC

Winterweichweizen, Wintergerste, Winterroggen,

Triticale

	Zul	assungsauflagen und Anwendungsbest	immungen in bezug auf Ab	stände zu Oberflächengew				ng und Nichtzield wässern in m	zu angrenze	Saumkulturer nde 20 m mit nindernder Te	mind. x				
							tmindernde echnik	bewachsener Randstreifen		abtriftmind Techn				Einstufu Bienengefä	
Handelsname	Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Standard	50%	75% 90%	bei > 2% Hangneigung	Standard	50% 75%		Auflage für drainierte Flächen	Wartezeit	solo Au	ıflagen
	Winterweichweizen, Wintergerste, Winterroggen, Triticale	Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras	<b>0,5 l/ha</b> in 200 - 400 l/ha Wasser	vor dem Auflaufen, Herbst				10 m	-	20 m			F		
	Winterweichweizen, Wintergerste, Winterroggen, Triticale	Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras	<b>0,24 l/ha</b> in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen, Herbst									F		
	Winterweichweizen, Wintergerste, Winterroggen, Triticale	Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras	<b>0,35 l/ha</b> in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen, Herbst				10 m	-	20 m			F		
	Winterweichweizen, Wintergerste, Winterroggen, Triticale	Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras	<b>0,5 l/ha</b> in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen, Herbst				10 m	-	20 m			F		
	Zucchini <sup>G</sup> , Gurke <sup>G</sup> , Kürbis-Hybriden <sup>G</sup>	Acker-Fuchsschwanz, Einjähriges Rispengras, Hühnerhirse, Acker- Hellerkraut, Zurückgebogener Amarant	<b>0,5 I/ha</b> in 200 - 400 I/ha Wasser	vor dem Auflaufen oder vor dem Pflanzen				10 m					F		
	Endivien <sup>G</sup> , Salate <sup>G</sup>	Acker-Fuchsschwanz, Einjähriges Rispengras, Hühnerhirse, Acker- Hellerkraut, Zurückgebogener Amarant	<b>0,48 I/ha</b> in 200 - 400 I/ha Wasser	bis 7 Tage nach dem Pflanzen				10 m	-	20 m			32		
	Zwiebelgemüse <sup>G</sup>	Acker-Fuchsschwanz, Einjähriges Rispengras, Hühnerhirse, Acker- Hellerkraut, Zurückgebogener Amarant	<b>0,48 I/ha</b> in 200 - 400 I/ha Wasser	nach der Saat, vor dem Auflaufen				10 m	-	20 m			F		
	Knollensellerie <sup>G</sup>	Acker-Fuchsschwanz, Einjähriges Rispengras, Hühnerhirse, Acker- Hellerkraut, Zurückgebogener Amarant	<b>0,48 I/ha</b> in 200 - 400 I/ha Wasser	5 - 6 Tage nach dem Pflanzen				10 m	-	20 m			F		
	Buschbohne <sup>G</sup> , Feuer- bzw. Käferbohne <sup>G</sup> , Stangenbohne <sup>G</sup>	Acker-Fuchsschwanz, Einjähriges Rispengras, Hühnerhirse, Acker- Hellerkraut, Zurückgebogener Amarant	<b>0,48 I/ha</b> in 200 - 400 I/ha Wasser	vor dem Auflaufen, bis 5 Tage nach der Saat				10 m	-	20 m			F		
	Porree <sup>G</sup>	Acker-Fuchsschwanz, Einjähriges Rispengras, Hühnerhirse, Acker- Hellerkraut, Zurückgebogener Amarant	<b>0,48 I/ha</b> in 200 - 400 I/ha Wasser	bis 7 Tage nach dem Pflanzen				10 m	-	20 m			F		
	Erdbeere <sup>G</sup>	Einjähriges Rispengras	<b>0,3 l/ha</b> in 300 - 600 l/ha Wasser	nach der Ernte				5 m					F		
	Erdbeere <sup>G</sup>	Einjähriges Rispengras	<b>0,3 l/ha</b> in 300 - 600 l/ha Wasser	nach dem Pflanzen				5 m					F		
	Erdbeere <sup>G</sup>	Einjähriges Rispengras	<b>0,3 l/ha</b> in 300 - 600 l/ha Wasser	vor der Blüte				5 m					F		
CCC 720®	Winterweichweizen	Halmfestigung	<b>2,1 I/ha</b> in 200 - 600 I/ha Wasser	Frühjahr									63		
	Triticale, Winterroggen	Halmfestigung	<b>2 I/ha</b> in 200 - 600 I/ha Wasser	Frühjahr									63		
	Sommerweichweizen	Halmfestigung	<b>1,3 l/ha</b> in 200 - 600 l/ha Wasser	Frühjahr									63		
	Hafer	Halmfestigung	<b>2 I/ha</b> in 200 - 600 I/ha Wasser	Frühjahr									42		
Cerone® 660	Winterroggen	Halmfestigung	<b>1,1 I/ha</b> in 100 - 300 I/ha Wasser										F		
	Wintertriticale	Halmfestigung	<b>0,75 l/ha</b> in 100 - 300 l/ha Wasser										F		
	Wintergerste	Halmfestigung	<b>0,7 l/ha</b> in 100 - 300 l/ha Wasser												
	Sommergerste	Halmfestigung	<b>0,5 l/ha</b> in 100 - 300 l/ha Wasser										F		

	Zula	ssungsauflagen und Anwendungsbest	timmungen in bezug auf Abs	stände zu Oberflächengewä	ässern (NW-Sätze)	, Hangne	eigung und	d Nichtzielor	ganismen						
					Abstand zu O	berfläch	engewäss		zu S angrenzer % driftm	nde 20	ulturen m mit n der Tec	nind. x			
						iftminde Technik		ewachsener andstreifen			iftmind Techni		Auflage für		Einstufung Bienengefährdung
Handelsname	Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Standard 50%	75%		bei > 2% angneigung	Standard	50%	75%	90%	drainierte Flächen	Wartezeit	solo Auflagen
	Weizen	Halmfestigung	<b>0,7 I/ha</b> in 100 - 300 I/ha Wasser											F	
	Sauerkirsche <sup>G</sup> , Süßkirsche <sup>G</sup>	Ernteerleichterung	<b>0,18 I/ha</b> und je mKrh in 500 I/ha Wasser und je mKrh	bis 10 Tage vor der Ernte										10	
	Apfel <sup>G</sup>	Alternanzbrechung	<b>0,1 l/ha</b> und je mKrh in 500 l/ha Wasser und je mKrh											F	
	Pflaume <sup>G</sup> , Zwetschge <sup>G</sup> , Mirabelle <sup>G</sup> , Reineclaude <sup>G</sup>	Fruchtausdünnung	<b>0,1 I/ha</b> und je mKrh in 500 I/ha Wasser und je mKrh											60	
Decis® forte	Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen)	Blattläuse als Virusvektoren	<b>0,075 l/ha</b> in 200 - 400 l/ ha Wasser	nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf			15 m		-	-	-		Keine Anwendung auf drainierten Flächen.	28	
	Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen)	Getreidewickler	<b>0,075 l/ha</b> in 200 - 400 l/ ha Wasser	nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf			15 m			-	-		Keine Anwendung auf gedrainten Flächen zwischen dem 01. November und dem 15. März.	28	
	Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen)	Zweiflügler (Fliegen und Mücken, Diptera), Blattläuse	<b>0,05 l/ha</b> in 200 - 400 l/ha Wasser	nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf		20 m	10 m			-	-		Keine Anwendung auf gedrainten Flächen zwischen dem 01. November und dem 15. März.	28	
	Kartoffel	Kartoffelkäfer	<b>0,05 l/ha</b> in 200 - 400 l/ha Wasser	nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf		20 m	10 m		-	-	20 m		Keine Anwendung auf gedrainten Flächen zwischen dem 01. November und dem 15. März.	7	
	Raps	Kohlschotenmücke	<b>0,05 l/ha</b> in 200 - 400 l/ha Wasser	nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf		20 m	10 m		-	-	-		Keine Anwendung auf gedrainten Flächen zwischen dem 01. November und dem 15. März.	90	

Zulassungsauflagen und Anwendungsbestimmungen in bezug auf Abstände zu Oberflächengewässern (NW-Sätze), Hangneigung und	d Nichtzielorganismen
---	-----------------------

		ssungsaunagen und Anwendungsbest							rässern in m		nde 20	ulturen m mit n ider Tec	nind. x				
							tminde Fechnik		bewachsener Randstreifen			iftmind Techni					tufung efährdung
Handelsname	Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Standard	50%	75%	90%	bei > 2% Hangneigung	Standard	50%	75%	90%	Auflage für drainierte Flächen	Wartezeit	solo	Auflagen
	Raps	Beißende Insekten (ausg. Kohlrübenblattwespe)	<b>0,075 l/ha</b> in 200 - 400 l/ ha Wasser	nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf				15 m		-	-	-	20 m	Keine Anwendung auf drainierten Flächen.	90		
	Raps	Kohlrübenblattwespe	<b>0,05 l/ha</b> in 200 - 400 l/ha Wasser	nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf			20 m	10 m		-	-	-	20 m	Keine Anwendung auf drainierten Flächen.	90		
	Zuckerrübe, Mais	Moosknopfkäfer, Maiszünsler	<b>0,075 l/ha</b> in 200 - 400 l/ ha Wasser	nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf				15 m		-	-	-	20 m	Keine Anwendung auf drainierten Flächen.	F		
	Wiesen, Weiden	Fritfliege	<b>0,05 l/ha</b> in 200 - 400 l/ha Wasser	bei Befall			20 m	10 m		-	-	20 m			F		
	Raps	Beißende Insekten (ausg. Kohlschotenmücke, Kohlrübenblattwespe)	<b>0,075 l/ha</b> in 200 - 400 l/ ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen				15 m		-	-	-	20 m	Keine Anwendung auf gedrainten Flächen zwischen dem 01. November und dem 15. März.	56		
	Raps	Kohlrübenblattwespe	<b>0,05 l/ha</b> in 200 - 400 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen			20 m	10 m		-	-		20 m	Keine Anwendung auf gedrainten Flächen zwischen dem 01. November und dem 15. März. Keine Anwendung auf drainierten Flächen.	90		
	Mais	Maiszünsler	<b>0,075 l/ha</b> in 200 - 400 l/ ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen				15 m		-	-	-	20 m	Keine Anwendung auf gedrainten Flächen zwischen dem 01. November und dem 15. März.	F		

	Zula	assungsauflagen und Anwendungsbesti	mmungen in bezug auf Abs	stände zu Oberflächengew	ässern (NW	·Sätze)	, Hangr	neigun	g und Nichtzielo	rganismen							
					Abstan	d zu O	berfläc	hengev	vässern in m	zu angrenzei % driftm	nde 20	ulturen m mit n ider Tec	nind. x				
							iftmind Techni		bewachsener Randstreifen			iftminde Techni					nstufung ngefährdung
Handelsname	Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Standard	50%	75%	90%	bei > 2% Hangneigung	Standard	50%	75%	90%	Auflage für drainierte Flächen	Wartezeit	solo	Auflagen
Delaro <sup>®</sup> Forte	Sommerweichweizen, Winterweichweizen, Hartweizen, Dinkel, Sommergerste, Wintergerste, Sommerroggen, Winterroggen, Wintertriticale, Sommertriticale	Echter Mehltau (Erysiphe graminis), Septoria nodorum, Septoria-Blattdürre (Septoria tritici), Braunrost (Puccinia recondita), Gelbrost (Puccinia striiformis), DTR-Blattdürre (Drechslera tritici-repentis), Fusarium-Arten, Zwergrost (Puccinia hordei), Netzfleckenkrankheit (Pyrenophora teres), Rhynchosporium secalis, Sprenkelkrankheit (Ramularia collo- cygni), Blattfleckenkrankheit (Rhynchosporium secalis), Septoria- Arten (Septoria spp.)	<b>1,5 I/ha</b> in 200 - 400 I/ha Wasser	ab Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	15 m	10 m	10 m	5 m							F		
Delion <sup>®</sup>	Mais	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	<b>0,6 l/ha</b> in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen UND nach dem Auflaufen der Unkräuter, Frühjahr						-	-	-	20 m		F		
DURANO®TF	Rasen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	<b>4 I/ha</b> in 100 - 500 I/ha Wasser	während der Vegetationsperiode; vor der Saat					10 m	-	-	-	20 m		N		
	Rasen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	<b>4 I/ha</b> in 100 - 500 I/ha Wasser	während der Vegetationsperiode; vor der Saat					10 m	-	-	-	20 m		N		
	Ackerbaukulturen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	<b>5 I/ha</b> in 100 - 400 I/ha Wasser	nach der Ernte oder nach dem Wiederergrünen					20 m	-	-	-	20 m		F		
	Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen), Wintergerste	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter, Sikkation	<b>5 I/ha</b> in 100 - 400 I/ha Wasser	14 Tage vor der Ernte oder zur Spätbehandlung						-	-	-	20 m		14		
	Stilllegungsflächen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	<b>5 I/ha</b> in 100 - 400 I/ha Wasser	vor der Saat von Folgekulturen, während der Vegetationsperiode					20 m	-	-	-	20 m		F		
	Nadelholz, Laubholz	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	<b>3 I/ha</b> in 100 - 400 I/ha Wasser	während der Vegetationsperiode; Mai bis Juni; ab einer Unkrauthöhe von mind. 15 cm						-	-	-	20 m		N		
	Nadelholz, Laubholz	Adlerfarn	<b>5 I/ha</b> in 100 - 400 I/ha Wasser	während der Vegetationsperiode; August bis September; nach Abschluss des Hauptwachstums des Farns					20 m	-	-	-	20 m		N		
	Nadelholz (ausg. Douglasie, Lärche)	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter, Holzgewächse	<b>3 I/ha</b> in 100 - 400 I/ha Wasser	September bis November nach Abschluss des Kulturpflanzenwachstums						-	-	-	20 m		N		
	Wiesen, Weiden	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	<b>4 I/ha</b> in 100 - 400 I/ha Wasser	während der Vegetationsperiode					10 m	-	-	-	20 m		F		
	Kernobst	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	<b>5 I/ha</b> in 100 - 400 I/ha Wasser	während der Vegetationsperiode					20 m	-	-	-	20 m		42		
	Weinrebe	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter (ausg. Acker-Winde)	Zeitpunkt 1: 5 l/ha in 100 - 400 l/ha Wasser Zeitpunkt 2: 5 l/ha in 100 - 400 l/ha Wasser	während der Vegetationsperiode					20 m	-	-	-	20 m		30		
	Zuckerrübe, Mais	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	<b>3 I/ha</b> in 100 - 400 I/ha Wasser	bis 2 Tage vor der Saat						-	-	-	20 m		F		

Zula	ssungsauflagen und Anwendungsbesti	mmungen in bezug auf Abs	stände zu Oberflächengewä	ässern (NW-Sätze), Hangneigung und Nichtzielo	rganismen

		assungsaunagen und Anwendungsbes					-		rässern in m	Ť	nde 20	culturen m mit n nder Tec	nind. x				
							ftminde Fechnik		bewachsener Randstreifen		abtı	riftminde Techni		Auflage für			stufung gefährdung
Handelsname	Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Standard	50%	75%	90%	bei > 2% Hangneigung	Standard	50%	75%	90%	drainierte Flächen	Wartezeit	solo	Auflagen
	Futterrübe, Zuckerrübe	Acker-Kratzdistel, Schosserrüben	33 %	bei Spätverunkrautung; während der Vegetationsperiode											60		
	Nadelholz, Laubholz	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter, Holzgewächse	<b>5 I/ha</b> in 100 - 400 I/ha Wasser	während der Vegetationsperiode; August bis September					20 m	-	-	-	20 m		N		
	Wiesen, Weiden	Acker-Kratzdistel, Ampfer-Arten	33 %	während der Vegetationsperiode											F		
	Wege und Plätze mit Holzgewächsen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	33%	während der Vegetationsperiode											N		
	Baumschulgehölzpflanzen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	3 %	während der Vegetationsperiode					20 m	5 m	-	20 m			N		
	Baumschulgehölzpflanzen (in Baumschulverschulbeeten)	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	33 %	während der Vegetationsperiode, ab Pflanzjahr											N		
Fabulis <sup>®</sup> OD	Winterweichweizen, Wintertriticale, Wintergerste, Sommerweichweizen, Sommertriticale, Sommergerste	Halmverkürzung	<b>1,5 l/ha</b> in 150 - 500 l Wasser/ha	Frühjahr											F		
	Winterweichweizen, Wintertriticale, Wintergerste, Sommerweichweizen, Sommertriticale, Sommergerste	Halmverkürzung	0,75 I/ha in 150 - 500 I Wasser/ha (maximaler Mittelaufwand für die Kultur 1,5 I/ha, im Splittingverfahren (2 Behandlungen))	Frühjahr											F		
	Sommerweichweizen, Sommertriticale, Sommergerste, Winterweichweizen, Wintertriticale, Wintergerste	Halmverkürzung	1. Behandlung: 1 I/ha in 150 - 500 I Wasser/ha 2. Behandlung: 0,5 I/ha in 150 - 500 I Wasser/ha (maximaler Mittelaufwand für die Kultur 1,5 I/ha, im Splittingverfahren (2 Behandlungen))	Frühjahr											F		
	Sommerweichweizen, Sommertriticale, Sommergerste, Winterweichweizen, Wintertriticale, Wintergerste	Halmverkürzung	1. Behandlung: 0,5 l/ ha in 150 - 500 l Wasser/ ha 2. Behandlung: 1 l/ha in 150 - 500 l Wasser/ha (maximaler Mittelaufwand für die Kultur 1,5 l/ha, im Splittingverfahren (2 Behandlungen))	Frühjahr											F		
	Winterroggen, Winterhafer, Sommerhafer	Halmverkürzung	<b>1,5 I/ha</b> in 150 - 500 I Wasser/ha	Frühjahr											F		
	Winterroggen, Winterhafer, Sommerhafer	Halmverkürzung	0,75 l/ha in 150 - 500 l Wasser/ha (maximaler Mittelaufwand für die Kultur 1,5 l/ha, im Splittingverfahren (2 Behandlungen))	Frühjahr											F		

	Zul	assungsauflagen und Anwendungsbesti	mmungen in bezug auf Ab	stände zu Oberflächengew	ässern (NW	-Sätze)	, Hangı	neigun	g und Nichtzielo	rganismen							
					Abstar	ıd zu O	berfläc	hengev	vässern in m	zu s angrenzei % driftm	nde 20						
							iftmind Techni		bewachsener Randstreifen			iftminde Technik					nstufung ngefährdung
Handelsname	Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Standard	50%	75%	90%	bei > 2% Hangneigung	Standard	50%	75%	90%	Auflage für drainierte Flächen	Wartezeit	solo	Auflagen
	Winterroggen, Winterhafer, Sommerhafer	Halmverkürzung	1. Behandlung: 1 l/ha in 150 - 500 l Wasser/ha 2. Behandlung: 0,5 l/ha in 150 - 500 l Wasser/ha (maximaler Mittelaufwand für die Kultur 1,5 l/ha, im Splittingverfahren (2 Behandlungen))	Frühjahr											F		
	Winterroggen, Winterhafer, Sommerhafer	Halmverkürzung	1. Behandlung: 0,5 l/ ha in 150 - 500 l Wasser/ ha 2. Behandlung: 1 l/ha in 150 - 500 l Wasser/ha (maximaler Mittelaufwand für die Kultur 1,5 l/ha, im Splittingverfahren (2 Behandlungen))	Frühjahr											F		
Fandango <sup>®</sup>	Weizen, Roggen	Halmbruchkrankheit (Pseudocercosporella herpotrichoides)	<b>1,5 I/ha</b> in 200 - 400 I/ha Wasser	bei Befall, ab Frühjahr	5 m	5 m	5 m	*	10 m						F		
	Weizen, Roggen, Triticale	Echter Mehltau (Erysiphe graminis), Braunrost (Puccinia recondita), Gelbrost (Puccinia striiformis), Septoria tritici, Septoria nodorum, DTR- Blattdürre (Drechslera tritici-repentis), Rhynchosporium secalis, Septoria- Arten (Septoria spp.)	<b>1,5 I/ha</b> in 200 - 400 I/ha Wasser	ab Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	5 m	5 m	5 m	*	10 m						F		
	Weizen	Fusarium-Arten	<b>1,5 I/ha</b> in 200 - 400 I/ha Wasser	bei Befallsgefahr	5 m	5 m	5 m	*	10 m						F		
	Gerste	Halmbruchkrankheit (Pseudocercosporella herpotrichoides)	<b>1,25 l/ha</b> in 200 - 400 l/ha Wasser	bei Befall, ab Frühjahr	5 m	5 m	*	*	10 m						F		
	Gerste	Echter Mehltau (Erysiphe graminis), Zwergrost (Puccinia hordei), Rhynchosporium secalis, Netzfleckenkrankheit (Pyrenophora teres)	<b>1,25 l/ha</b> in 200 - 400 l/ha Wasser	ab Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	5 m	5 m	5 m	*	10 m						F		
	Gerste	Minderung nichtparasitärer Blattflecken	<b>1,25 l/ha</b> in 200 - 400 l/ha Wasser	ab Frühjahr bei anfälligen Sorten und bei Anstieg der Globalstrahlung	5 m	5 m	5 m	*	10 m						F		
	Speisezwiebel <sup>G</sup>	Falscher Mehltau (Peronospora destructor)	<b>1,25 l/ha</b> in 200 - 600 l Wasser/ha	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen	5 m	5 m	5 m	*	20 m						14		
Flint <sup>®</sup>	Kernobst	Schorf (Venturia spp.)	<b>0,05 kg/ha</b> und je mKh in max. 500 l/ha und je mKh Wasser	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	15 m	15 m	10 m	*	10 m	-	20 m				7		
	Kernobst	Echte Mehltaupilze	<b>0,05 kg/ha</b> und je mKh in max. 500 l/ha und je mKh Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	15 m	15 m	5 m	*	10 m	-	20 m				7		
	Kernobst	Pilzliche Lagerfäulen	<b>0,05 kg/ha</b> und je mKh in max. 500 l/ha und je mKh Wasser	vor der Ernte	15 m	15 m	10 m	*	10 m	-	20 m				7		

Wasser

Zulassungsauflagen und Anwendun	ara la a a filma marrina ara na lisa la amir		ararrii a a a ma (NIVA) C i 4a V I I ara a	
/ Illassungsautiagen ling Anwenglin		lo alli Ansianne zii Unerijachen	oewassern (NW-Salze) Fanc	inelollino lino Nichtzieloroznismen
Ediacoangoaanagon ana / invondan	gobootiiiiiiaiigoii iii bozt	ag aar / tootariao za obornaciion	gonaccon (iiii cate), nang	inorgang and monterior gamemon

									vässern in m			m mit n	nind. x				
							iftmind Techni		bewachsener Randstreifen			iftminde Techni					stufung gefährdung
Handelsname	Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Standard	50%	75%	90%	bei > 2% Hangneigung	Standard	50%	75%	90%	Auflage für drainierte Flächen	Wartezeit	solo	Auflagen
	Weinrebe	Echter Mehltau (Uncinula necator)	Basisaufwand: 0,06 kg/ha in max. 400 l/ha Wasser - ES 61: 0,12 kg/ha in max. 800 l/ha Wasser - ES 71: 0,18 kg/ha in max. 1.200 l/ha Wasser - ES 75: 0,24 kg/ha in max. 1.600 l/ha Wasser	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	10 m	5 m	5 m	*	10 m						35		
	Weinrebe	Phomopsis viticola, Roter Brenner (Pseudopezicula tracheiphila)	Basisaufwand: <b>0,06 kg/ha</b> in max. 400 l/ha Wasser - ES 61: <b>0,12 kg/ha</b> in max. 800 l/ha Wasser	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	5 m	5 m	*	*							35		
	Hopfen	Echter Mehltau (Sphaerotheca macularis)	- bis BBCH 37: <b>0,56 kg/ha</b> - bis BBCH 55: <b>0,83 kg/ha</b> in 700 - 3.300 l Wasser/ha - über BBCH 55: <b>1,25 kg/</b> ha	bei Sichtbarwerden der				20 m	20 m	-	-	-	20 m		14		
	Porree <sup>G</sup> , Kopfkohl (Rot-, Weiß-, Spitz- und Wirsingkohl) <sup>G</sup>	Alternaria-Arten (Alternaria spp.), Rost (Puccinia allii), Phytophthora porri, Blattfleckenkrankheit (Cladosporium allii), Mycosphaerella brassicicola, Kohlschwärze (Alternaria brassicicola) Kohlschwärze (Alternaria brassicicola)	<b>0,4 kg/ha</b> in 600 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	5 m	5 m	*	*							14		
	Blattkohle <sup>G</sup>	Echter Mehltau (Erysiphe cruciferarum), Pilzliche Blattfleckenerreger	<b>0,4 kg/ha</b> in 400 - 600 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	5 m	5 m	*	*							14		
	Pfirsich <sup>G</sup> , Aprikose <sup>G</sup> , Pflaume <sup>G</sup>	Echte Mehltaupilze, Pflaumenrost (Tranzschelia pruni-spinosae), Schrotschusskrankheit (Stigmina carpophila), Fleischfleckenkrankheit (Polystigma rubrum)	<b>0,167 kg/ha</b> und je mKh in max. 500 l/ha und je mKh Wasser			20 m	15 m	5 m		-	-	20 m			7		
	Erdbeere <sup>G</sup>	Echter Mehltau (Sphaerotheca macularis), Rotfleckenkrankheit (Diplocarpon earliana), Weißfleckenkrankheit (Mycosphaerella fragariae)	<b>0,3 kg/ha</b> in 1.000 - 2.000 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	5 m										3		
	Pflaume <sup>G</sup>	Monilinia laxa	<b>0,167 kg/ha</b> und je mKh in max. 500 l/ha und je mKh Wasser	Kelchblätter geöffnet oder Mitte der Blüte oder Ende der Blüte		20 m	15 m	5 m		-	-	20 m			7		
	Pfirsich <sup>G</sup> , Aprikose <sup>G</sup>	Monilinia laxa	<b>0,167 kg/ha</b> und je mKh in max. 500 l/ha und je mKh Wasser	Kelchblätter geöffnet oder Mitte der Blüte oder Ende der Blüte		20 m	15 m	5 m		-	-	20 m			F		
	Gurke <sup>G</sup> , Kürbis-Hybriden <sup>G</sup> , Zucchini <sup>G</sup> , Patisson <sup>G</sup>	Echter Mehltau (Erysiphe cichoracearum), Echter Mehltau (Sphaerotheca fuliginea), Didymella bryoniae	<b>0,5 kg/ha</b> in 600 - 1.200 l/ ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	5 m	5 m	5 m	*							3		
	Sauerkirsche <sup>G</sup> , Süßkirsche <sup>G</sup>	Blattbräune (Gnomonia erythrostoma)	<b>0,167 kg/ha</b> und je mKh in max. 500 l/ha und je mKh Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome		20 m	15 m	5 m		-	20 m				7		

		assungsauflagen und Anwendungsbesi	timmungen in hezug auf Ab	stände zu Oberflächengew	ässern (NW	-Sätze\	. Hanqı	neigung	und Nichtzieler	rganismen							
	Zui	accounts such a firm and a firm and a firm a	Australia de la composição de la composi	dande za Obernachengewi					vässern in m			n mit m					
							iftmind Techni		bewachsener Randstreifen			ftminde Technik					stufung gefährdung
Handelsname	Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Standard	50%	75%	90%	bei > 2% Hangneigung	Standard	50%	75%	90%	Auflage für drainierte Flächen	Wartezeit	solo	Auflagen
	Weinrebe <sup>G</sup>	Schwarzfäule (Guignardia bidwellii)	- Basisaufwand: 0,06 kg/ha in max. 400 l/ha Wasser - BBCH 61: 0,12 kg/ha in max. 800 l/ha Wasser - BBCH 71: 0,18 kg/ha in max. 1.200 l/ha Wasser - BBCH 75: 0,24 kg/ha in max. 1.600 l/ha Wasser	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	10 m	5 m	5 m	*							35		
	Himbeere <sup>G</sup>	Rutensterben (Didymella applanata)	<b>0,2 kg/ha</b> in 1.000 l/ha Wasser	bis vor der Blüte und nach der Ernte, bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	10 m	5 m	*	*							F		
	Himbeere <sup>G</sup> , Brombeere <sup>G</sup>	Himbeerrost (Phragmidium rubi-idaei), Brombeerrost (Phragmidium violaceum), Rankenkrankheit (Rhabdospora ruborum)	<b>0,2 kg/ha</b> in 1.000 l/ha Wasser	bis vor der Blüte und nach der Ernte, bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	10 m	5 m	*	*							F		
	Stachelbeere <sup>G</sup> , Schwarze Johannisbeere <sup>G</sup> , Rote Johannisbeere <sup>G</sup>	Amerikanischer Mehltau (Sphaerotheca mors-uvae)	<b>0,2 kg/ha</b> in 1.000 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	10 m	5 m	*	*							14		
	Möhre <sup>G</sup>	Echter Mehltau (Erysiphe heraclei), Möhrenschwärze (Alternaria dauci)	<b>0,4 kg/ha</b> in 600 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	5 m	5 m	*	*							21		
	Zierpflanzen <sup>G</sup>	Echte Mehltaupilze	- Pflanzengröße bis 50 cm: 0,25 kg/ha in 600 l/ha Wasser - Pflanzengröße 50 - 125 cm: 0,375 kg/ha in 900 l/ ha Wasser - Pflanzengröße über 125 cm: 0,5 kg/ha in 1.200 l/ha Wasser	ersten Symptome	15 m	10 m	10 m	5 m							N		
Folicur <sup>®</sup>	Weizen	Echter Mehltau (Erysiphe graminis)	<b>1 I/ha</b> in 200 - 400 I/ha Wasser	ab Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	10 m	5 m	5 m	*	10 m	-	20 m				F		
	Weizen	Braunrost (Puccinia recondita)	<b>1 I/ha</b> in 200 bis 400 I/ha Wasser	ab Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	10 m	5 m	5 m	*	10 m	-	20 m				F		
	Weizen (ausg. Hartweizen)	Fusarium-Arten	<b>1 I/ha</b> in 200 bis 400 I/ha Wasser	bei Befallsgefahr	10 m	5 m	5 m	*	10 m	-	20 m				F		
	Gerste, Roggen	Netzfleckenkrankheit (Pyrenophora teres), Blattfleckenkrankheit (Rhynchosporium secalis), Zwergrost (Puccinia hordei), Braunrost (Puccinia recondita)	<b>1,25 I/ha</b> in 200 bis 400 I/ha Wasser	ab Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	10 m	5 m	5 m	*	10 m	-	20 m				F		
	Gerste, Roggen	Echter Mehltau (Erysiphe graminis)	<b>1,25 l/ha</b> in 200 - 400 l/ha Wasser	ab Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	10 m	5 m	5 m	*	10 m	-	20 m				F		
	Winterraps	Wurzelhals- und Stängelfäule (Leptosphaeria maculans)	<b>1,5 I/ha</b> in 200 - 400 I/ha Wasser	bei Befallsbeginn bis Mitte Oktober und kurz vor der Blüte	15 m	10 m	5 m	5 m	10 m	-	20 m				F		

Zulassungsauflagen und Anwendun	ara la a a filma marrina ara na lisa la amir		ararrii a a a ma (NIVA) C i 4a V I I ara a	
/ Illassungsautiagen ling Anwenglin		lo alli Ansianne zii Unerijachen	oewassern (NW-Salze) Fanc	inelollino lino Nichtzieloroznismen
Ediacoangoaanagon ana / invondan	gobootiiiiiiaiigoii iii bozt	ag aar / tootariao za obornaciion	gonaccon (iiii cate), nang	inorgang and monterior gamemon

	Zuia	ssungsauflagen und Anwendungsbest	mmungen in bezug auf Abs	itande zu Obernachengewa I	assem (NVV	-Salze),	, папуп	ieigunç	g und Nichtzielor	gamsmen							
					Abstan	ıd zu Ol	perfläci	nengew	vässern in m	zu : angrenzei % driftm		n mit mi					
							ftminde Technil		bewachsener Randstreifen			ftminder Technik		Auflage für			stufung gefährdung
Handelsname	Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Standard	50%	75%	90%	bei > 2% Hangneigung	Standard	50%	75%	90%	drainierte Flächen	Wartezeit	solo	Auflagen
	Winterraps	Kohlschwärze (Alternaria brassicae), Weißstängeligkeit (Sclerotinia sclerotiorum)	<b>1,5 l/ha</b> in 200 - 400 l/ha Wasser	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	15 m	10 m	5 m	5 m	10 m	-	20 m				F		
	Winterraps	Standfestigkeit	- Zeitpunkt 1 (BBCH 14 - 18): <b>1 I/ha</b> in 200 - 400 I/ ha Wasser - Zeitpunkt 2 (BBCH 39 - 55): <b>1,5 I/ha</b> in 200 - 400 I/ ha Wasser	Herbst und Frühjahr	15 m	10 m	5 m	5 m	10 m	-	20 m				F		
	Winterraps	Winterfestigkeit	<b>1 I/ha</b> in 200 - 400 I/ha Wasser	Herbst	10 m	5 m	5 m	*	10 m	-	20 m				F		
	Sommerraps	Wurzelhals- und Stängelfäule (Leptosphaeria maculans)	<b>1,5 l/ha</b> in 200 - 400 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen bis kurz vor der Blüte	15 m	10 m	5 m	5 m	10 m	-	20 m				F		
	Sommerraps	Kohlschwärze (Alternaria brassicae), Weißstängeligkeit (Sclerotinia sclerotiorum)	<b>1,5 l/ha</b> in 200 - 400 l/ha Wasser	bei Vollblüte, nach Öffnung von 50 - 60 % der Blüten oder nach Warndienstaufruf	15 m	10 m	5 m	5 m	10 m	-	20 m				F		
	Sommerraps	Standfestigkeit	<b>1,5 I/ha</b> in 200 - 400 I/ha Wasser	bis kurz vor der Blüte bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	15 m	10 m	5 m	5 m	10 m	-	20 m				F		
	Ackerbohne, Ackerbohne <sup>G</sup> , Futtererbse <sup>G</sup>	Botrytis fabae, Ackerbohnenrost (Uromyces viciae-fabae), Echte Mehltaupilze, Erbsenrost (Uromyces pisi)	<b>1 I/ha</b> in 200 - 400 I/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	10 m	5 m	5 m	*	10 m	-	20 m				F		
	Koriander <sup>G</sup> , Dill <sup>G</sup> , Gewürzfenchel <sup>G</sup> , Kümmel <sup>G</sup>	Pilzliche Doldenerkrankungen	<b>1 I/ha</b> in max. 600 I/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	10 m	5 m	5 m	*	10 m	-	20 m				F		
	Lupine-Arten <sup>G</sup>	Colletotrichum	<b>1 I/ha</b> in 200 - 400 I/ha Wasser	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	10 m	5 m	5 m	*	10 m	-	20 m				F		
	Senf-Arten <sup>G</sup> , Sareptasenf <sup>G</sup>	Kohlschwärze (Alternaria brassicae), Kohlschwärze (Alternaria brassicicola), Weißstängeligkeit (Sclerotinia sclerotiorum)	<b>1,5 I/ha</b> in mind. 300 I/ha Wasser	nach Öffnung von 50 - 60 % der Blüten bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	15 m	10 m	5 m	5 m	10 m	-	20 m				F		
	Weiße Johannisbeere <sup>G</sup> , Schwarze Johannisbeere <sup>G</sup> , Rote Johannisbeere <sup>G</sup> , Johannisbeerartiges Beerenobst <sup>G</sup> , Stachelbeere <sup>G</sup> , Himbeere <sup>G</sup> , Brombeere <sup>G</sup>	Säulenrost (Cronartium ribicola), Colletotrichum, Himbeerrost (Phragmidium rubi-idaei), Brombeerrost (Phragmidium bulbosum)	<b>0,8 l/ha</b> in 1.000 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	20 m	15 m	10 m	5 m	10 m	-	-	20 m			14		
	Sareptasenf <sup>G</sup> , Senf-Arten <sup>G</sup>	Wurzelhals- und Stängelfäule (Leptosphaeria maculans)	<b>1,5 l/ha</b> in mind. 300 l/ha Wasser	kurz vor der Blüte bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	15 m	10 m	5 m	5 m	10 m	-	20 m				F		
	Sareptasenf <sup>G</sup> , Senf-Arten <sup>G</sup>	Botrytis cinerea	<b>1,5 l/ha</b> in mind. 300 l/ha Wasser	bei Vollblüte bis zum Ende der Blüten, bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	15 m	10 m	5 m	5 m	10 m	-	20 m				F		
	Zwiebelgemüse <sup>G</sup>	Botrytis-Arten (Botrytis spp.), Blattfleckenkrankheit (Cladosporium allii), Mehlkrankheit (Sclerotium cepivorum)	1 I/ha in 600 I/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	10 m	5 m	5 m	*	10 m	-	20 m				21		

Zulassungsauflagen und Anwendu	nashestimmunaen in hezua	auf Ahstände zu Oherflächend	newässern (NW-Sätze) Har	aneigung und Nichtzielorg	anismen
Zulassungsaunagen und Anwendu	igobeoiiiiiiiuiigeii iii bezug	aui Abstaliue zu Obelliaciieliț	gewasseiii (i <b>vvv-</b> saize), iiai	ignergung und Michizierorg	amomen

					Abstar	nd zu O	berfläd	chenge	wässern in m	zu angrenze % driftm	nde 20		nind. x				
						abtr	riftmind Techn	dernde ik	bewachsener Randstreifen		abtr	ftminde Techni		Auflage für			nstufung ngefährdung
Handelsname	Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Standard	50%	75%	90%	bei > 2% Hangneigung	Standard	50%	75%	90%	drainierte	Wartezeit	solo	Auflagen
	Kopfkohl (Weiß-, Rot-, Spitz- und Wirsingkohl) <sup>G</sup> , Blumenkohle <sup>G</sup> , Möhre <sup>G</sup>	Kohlschwärze (Alternaria brassicae), Alternaria-Arten (Alternaria spp.), Möhrenschwärze (Alternaria dauci)	<b>1 I/ha</b> in 400 - 600 I/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	10 m	5 m	5 m	*	10 m	-	20 m				21		
	Schnittlauch <sup>G</sup>	Rost (Puccinia allii)	<b>1 I/ha</b> in 400 - 600 I/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	10 m	5 m	5 m	*	10 m	-	20 m				F		
	Porree <sup>G</sup>	Rost (Puccinia allii)	<b>1 I/ha</b> in 400 - 600 I/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	10 m	5 m	5 m	*	10 m	-	20 m				14		
	Gräser <sup>G</sup>	Pilzliche Blattfleckenerreger, Rostpilze	<b>1 I/ha</b> in 200 - 400 I/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	5 m	5 m	*	*	10 m						F		
	Schnittpetersilie <sup>G</sup>	Echter Mehltau (Erysiphe heraclei)	<b>1 I/ha</b> in 200 - 600 I/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	5 m	5 m	*	*	10 m						14		
GramFix™	Möhre	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter (ausg. Einjähriges Rispengras)	<b>1,25 l/ha</b> in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen						-	20 m				42	B4	NB6641
	Möhre	Gemeine Quecke	<b>2 I/ha</b> in 200 - 400 I/ha Wasser	nach dem Auflaufen						-	-	20 m			42		
	Zucker- und Futterrübe	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter (ausg. Einjähriges Rispengras)	<b>1,25 l/ha</b> in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen						-	20 m				60		
	Zucker- und Futterrübe	Gemeine Quecke	<b>2 I/ha</b> in 200 - 400 I/ha Wasser	nach dem Auflaufen						-	-	20 m			60		
	Winterraps	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter (ausg. Einjähriges Rispengras)	<b>1,25 l/ha</b> in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen, Herbst						-	20 m				90		
	Winterraps	Gemeine Quecke	<b>2 I/ha</b> in 200 - 400 I/ha Wasser	nach dem Auflaufen, Herbst						-	-	20 m			90		
	Kartoffel	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter (ausg. Einjähriges Rispengras)	<b>1,25 I/ha</b> in 200 - 400 I/ha Wasser	nach dem Auflaufen						-	20 m				49		
	Kartoffel	Gemeine Quecke	<b>2 I/ha</b> in 200 - 400 I/ha Wasser	nach dem Auflaufen						-	-	20 m			49		
	Winterraps	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter (ausg. Einjähriges Rispengras)	<b>1,25 l/ha</b> in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen, Frühjahr						-	20 m				90		
	Winterraps	Gemeine Quecke	<b>2 I/ha</b> in 200 - 400 I/ha Wasser	nach dem Auflaufen, Frühjahr						-	-	20 m			90		
	Sojabohne	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter (ausg. Einjähriges Rispengras)	<b>1,5 I/ha</b> in 200 - 400 I/ha Wasser	nach dem Auflaufen						-	20 m				90		
	Sojabohne	Gemeine Quecke	<b>2,5 I/ha</b> in 250 - 400 I/ha Wasser	nach dem Auflaufen, bei 15-20cm Unkrauthöhe						-	-	20 m			90		
	Futtererbse, Ackerbohne	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter (ausg. Einjähriges Rispengras)	<b>1,5 l/ha</b> in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen						-	20 m				49		
	Futtererbse, Ackerbohne	Gemeine Quecke	<b>2,5 I/ha</b> in 250 - 400 I/ha Wasser	nach dem Auflaufen, bei 15-20cm Unkrauthöhe						-	-	20 m			49		
	Wurzelzichorie <sup>G</sup> , Chicoree <sup>G</sup>	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter (ausg. Einjähriges Rispengras)	1,25 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen						-	20 m				F		
	Frische Kräuter <sup>G</sup>	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter (ausg. Einjähriges Rispengras)	1,25 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	im Ansaatjahr nach dem Auflaufen						-	20 m				90		

Maintenance		Zula	assungsauflagen und Anwendungsbest	immungen in bezug auf Ab	stände zu Oberflächengew	ässern (NW	′-Sätze)	, Hangr	neigunç	g und Nichtzielo	rganismen							
Manufacture						Abstar	nd zu O	berfläcl	hengev	vässern in m	angrenzei	nde 20	m mit r	nind. x				
## March 1   Submitted   Submi												abtı						
Masser   M	Handelsname	Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Standard	50%	75%	90%		Standard	50%	75%	90%	drainierte	Wartezeit	solo	Auflagen
Major   Majo		Frische Kräuter <sup>G</sup>									-	20 m				90		
Springs		Frische Kräuter <sup>G</sup>	Gemeine Quecke								-	-	20 m			90		
Signal page 1   Coloration (Coloration (Coloration Coloration Co		Frische Kräuter <sup>G</sup>	Gemeine Quecke								-	-	20 m			90		
Masser   M		Spinat <sup>G</sup>			nach dem Auflaufen						-	20 m				28		
Ricorregues Methoders Welderbrack   Control Processors   Control Proce		Stielmangold <sup>G</sup> , Schnittmangold <sup>G</sup>		,							-	20 m				28		
Rigorges, Eighinges geweichenbetriger Unkrüstung zuschen Frühjahr nach dem Auflaufen Münterracische Dried, Winterwachtweizern,	Husar <sup>®</sup> OD	Winterweizen, Winterroggen, Wintertriticale, Dinkel <sup>G</sup>	Rispengras, Welsches Weidelgras, Deutsches Weidelgras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Acker-	•	Frühjahr, nach dem	5 m				10 m	-	-	-	20 m		F		
Rispergrass, Common Minchanter   Summon personal processes   Summon personal process		Sommergerste, Sommerweizen, Sommerhartweizen	Rispengras, Einjährige		Frühjahr, nach dem	5 m				10 m	-	-	-	20 m		F		
Sommerhantweizen   Enjährige zweikeimblättrige Unkrätuer   Vasserh   Wasserh   Winterweichweizen, Winterweizen, Dinkel   Winterweichweizen, Winterweizen, Dinkel   Winterweichweizen, Unkel   Winterweichweizen, Dinkel   Winterweichweizen, Winterweichweizen, Dinkel   Winterweichweizen, Winterweichweize	Husar <sup>®</sup> Plus		Rispengras, Gemeiner Windhalm,	· •		5 m					-	-	-	20 m	Anwendung auf gedrainten Flächen zwischen dem 01. November und dem	F		
Winterhartweizen, Dinkel  Windam, Einjährige sweikeimblättige Unkräuter  Einjährige zweikeimblättige Unkräuter  Winterweichweizen  Acker-Fuchsschwanz, Einjährige zweikeimblättige Unkräuter  Winterweichweizen  Acker-Fuchsschwanz, Einjährige zweikeimblättige Unkräuter  Winterweichweizen, Wintertriticale, Winterweichweizen, Winterweichweizen, Winterweichweizen, Winterweichweizen, Winterweichweizen, Winterweichweizen, Winterweichweizen, Winterweichweizen, Winter											-	-	-	20 m		F		
Winterweichweizen, Wintertriticale, Winterhartweizen  Winterhartweizen  Winterhartweizen  Winterhartweizen  Winterhartweizen  Winterhartweizen  Winterhartweizen  Acker-Fuchsschwanz, Flug-Hafer, Trespe-Arten, Weidelgras-Arten, Weidelgras-Arten, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter  Mischung mit 1,0 l/ha Biopower 027661-00)  Acker-Fuchsschwanz, Flug-Hafer, Trespe-Arten, Weidelgras-Arten, Weidelgras-Arten, Weidelgras-Arten, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter  Mischung mit 1,0 l/ha Biopower 027661-00)  Naser/ha (vorgeschriebene Mischung mit 1,0 l/ha Biopower 027661-00)  Naser/ha (vorgeschriebene Mischung mit 1,0 l/ha Biopower 027661-00)  Natural Mischung mit 1,0 l/ha Biopower 027661-00)  November und dem 01. November und dem 15. Marz.  Infinito®  Kartoffel  Kraut- und Knollenfäule (Phytophthora 1,6 l/ha in 200 - 400 l/ha bei Infektionsgefahr bzw. 5 m	Incelo®		Windhalm, Einjähriges Rispengras,	Wasser/ha (vorgeschriebene Mischung mit 1,0 l/ha		5 m	5 m	*	*	20 m					Anwendung auf gedrainten Flächen zwischen dem 01. November und dem	F		
Winterhartweizen  Trespe-Arten, Weidelgras-Ärten, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter Mischung mit 1,0 l/ha Biopower 027661-00)  Wasser/ha (vorgeschriebene Mischung mit 1,0 l/ha Biopower 027661-00)  Frühjahr  Frühjahr  Frühjahr  Anwendung auf gedrainten Flächen zwischen dem 01. November und dem 15. März.  Infinito® Kartoffel  Kraut- und Knollenfäule (Phytophthora 1,6 l/ha in 200 - 400 l/ha bei Infektionsgefahr bzw. 5 m		Winterweichweizen		Wasser/ha (vorgeschriebene Mischung mit 1,0 l/ha		5 m	5 m	5 m	*	20 m	-	20 m			Anwendung auf drainierten	F		
			Trespe-Arten, Weidelgras-Arten,	Wasser/ha (vorgeschriebene Mischung mit 1,0 l/ha	,	5 m	5 m	5 m	*	20 m	-	20 m			Anwendung auf gedrainten Flächen zwischen dem 01. November und dem	F		
	Infinito <sup>®</sup>	Kartoffel				5 m										14	B4	NB6641

	Zula	assungsauflagen und Anwendungsbesti	mmungen in bezug auf Abs	stände zu Oberflächengew	ässern (NW	-Sätze),	, Hangr	neigunç	g und Nichtzielo	rganismen							
					Abstan	d zu Ol	oerfläcl	nengev	vässern in m	zu angrenze % driftn	nde 20		nind. x				
							ftminde Technil		bewachsener Randstreifen			iftmind Techni					nstufung ngefährdung
Handelsname	Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Standard	50%	75%	90%	bei > 2% Hangneigung	Standard	50%	75%	90%	Auflage für drainierte Flächen	Wartezeit	solo	Auflagen
	Kartoffel	Kraut- und Knollenfäule (Phytophthora infestans)	<b>1,2 l/ha</b> in 200 - 400 l/ha Wasser	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis											14		
Input <sup>®</sup> Classic	Weizen, Gerste, Roggen	Halmbruchkrankheit (Pseudocercosporella herpotrichoides)	<b>1,25 l/ha</b> in 200 - 400 l/ha Wasser	bei Befall, ab Frühjahr		20 m	15 m	15 m	20 m						F		
	Weizen, Gerste, Roggen, Triticale	Echter Mehltau (Erysiphe graminis), Braunrost (Puccinia recondita), Septoria-Blattdürre (Septoria tritici), Gelbrost (Puccinia striiformis), Septoria nodorum, DTR-Blattdürre (Drechslera tritici-repentis), Zwergrost (Puccinia hordei), Rhynchosporium secalis, Netzfleckenkrankheit (Pyrenophora teres), Septoria-Arten (Septoria spp.)	<b>1,25 l/ha</b> in 200 - 400 l/ha Wasser	ab Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome		20 m	15 m	15 m	20 m						F		
	Weizen, Triticale	Fusarium-Arten	<b>1,25 l/ha</b> in 200 - 400 l/ha Wasser	bei Befallsgefahr		20 m	15 m	15 m	10 m						F		
	Gerste	Minderung nichtparasitärer Blattflecken	<b>1,25 l/ha</b> in 200 - 400 l/ha Wasser	Frühjahr		20 m	15 m	15 m	20 m						F		
Input® Triple	Weizen, Gerste, Roggen, Triticale	Halmbruchkrankheit (Pseudocercosporella herpotrichoides), Echter Mehltau (Erysiphe graminis), Septoria- Blattdürre (Septoria tritici), DTR- Blattdürre (Drechslera tritici-repentis), Rhynchosporium secalis, Netzfleckenkrankheit (Pyrenophora teres), Sprenkelkrankheit (Ramularia collo-cygni), Braunrost (Puccinia recondita), Septoria-Arten (Septoria spp.)	<b>1,25 l/ha</b> in 150 - 400 l/ha Wasser	ab Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome		15 m	15 m	10 m	20 m					Keine Anwendung auf gedrainten Flächen zwischen dem 01. November und dem 15. März.	F		
Ironmax Pro <sup>®</sup>	Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen, Hülsenfrüchte (trocken), Dicke Bohne, Buschbohne, Zuckererbse, Feuer- bzw. Käferbohne, Estragon, Basilikum-Arten, Schnittpetersilie, Schnittlauch, Borretsch, Thymian, Kerbel, Salbei, Rosmarin, Lorbeer, Gewürzfenchel, Raps, Lein, Mohn, Hanf, Senf, Saflor, Leindotter, Sesam, Sonnenblume, Zuckermais, Garten-Kürbis, Riesenkürbis, Moschus-Kürbis, Flaschenkürbis, Rosenkohl, Blumenkohl, Knoblauch, Speisezwiebel, Artischocke, Porree, Salat-Arten, Spinat, Wiesen, Weiden, Sojabohne, Ackerbaukulturen, Gemüsekulturen	Nacktschnecken	7 kg/ha	vor dem Auflaufen bis Ernte											F	B4	NB6641
	Möhre, Knollensellerie, Beten (Rote, Gelbe, Weiße Bete), Zuckerrübe, Futterrübe	Nacktschnecken	7 kg/ha	vor dem Auflaufen											F		
	Nichtkulturland ohne Holzgewächse	Nacktschnecken	7 kg/ha	ganzjährig											N		
	Hopfen	Nacktschnecken	7 kg/ha	ab Schneiden bis 75 cm Wuchshöhe											F		
	Zierpflanzen	Nacktschnecken	7 kg/ha	vor dem Auflaufen bis Ernte											N		
Laudis <sup>®</sup>	Mais (ausg. Zuckermais)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Einjährige einkeimblättrige Unkräuter	<b>2,25 l/ha</b> in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen, nach dem Auflaufen der Unkräuter	5 m	5 m	*	*		-	-	-	20 m		F		
	Tanne (Weihnachtsbaumkulturen) <sup>G</sup>	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	<b>1,7 I/ha</b> in 200 - 400 I/ha Wasser	Vor dem Austrieb oder nach Triebabschluss, bis einschließlich 3. Standjahr	5 m	5 m	*	*	10 m	-	-	-	20 m		N		

					Abstar	nd zu O	berfläc	hengew	vässern in m	zu angrenze % driftn	nde 20		nind. x				
							iftmind Techni		bewachsener Randstreifen		abtı	riftmind Techni					nstufung ngefährdur
Handelsname	Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Standard	50%	75%	90%	bei > 2% Hangneigung	Standard	50%	75%		Auflage für drainierte Flächen	Wartezeit	solo	Auflagei
	Tanne (Weihnachtsbaumkulturen) <sup>G</sup>	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	<b>2,25 I/ha</b> in 200 - 400 I/ha Wasser	Vor dem Austrieb oder nach Triebabschluss, ab 4. Standjahr	5 m	5 m	*	*	10 m	-	-	-	20 m		N		
	Tanne (ausg. Weihnachtsbaumkulturen) <sup>G</sup>	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	<b>1,7 I/ha</b> in 200 - 400 I/ha Wasser	Vor dem Austrieb oder nach Triebabschluss	5 m	5 m	*	*	10 m	-	-	-	20 m		N		
Luna <sup>®</sup> Care	Apfel, Birne	Echter Mehltau (Podosphaera leucotricha), Schorf (Venturia spp.), Laubkrankheit (Stemphylium vesicarium), Obstbaumkrebs (Nectria galligena)	1 kg/ha und je mKrh in 100 - 500 l/ha Wasser und je mKrh	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis von BBCH 51-59 und BBCH 71-81, ausg. Blütezeit	20 m	20 m	10 m	*							28	B4	NB6641
Luna <sup>®</sup> Experience	Weinrebe	Echter Mehltau (Uncinula necator)	Basisaufwand: 0,125 l/ha in max. 400 l/ha Wasser - ES 61: 0,25 l/ha in max. 800 l/ha Wasser - ES 71: 0,375 l/ha in max. 1.200 l/ha Wasser - ES 75: 0,5 l/ha in max. 1.600 l/ha Wasser	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	15 m	10 m	10 m	5 m	20 m						14		
	Weinrebe	Schwarzfäule (Guignardia bidwellii)	Basisaufwand: 0,125 l/ha in max. 400 l/ha Wasser - ES 61: 0,25 l/ha in max. 800 l/ha Wasser - ES 71: 0,375 l/ha in max. 1.200 l/ha Wasser - ES 75: 0,5 l/ha in max. 1.600 l/ha Wasser	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	15 m	10 m	10 m	5 m	20 m						14		
	Kernobst	Echter Mehltau (Podosphaera leucotricha)	<b>0,125 l/ha</b> und je mKh in 100 - 500 l/ha und je mKh Wasser	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis			20 m	10 m		-	20 m				14		
	Kernobst	Pilzliche Lagerfäulen	<b>0,25 I/ha</b> und je mKh in 100 - 500 I/ha und je mKh Wasser	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis			15 m	10 m	10 m	-	20 m				14		
	Rosenkohl, Blumenkohle, Kopfkohl (Rot-, Weiß-, Spitz- und Wirsingkohl)	Kohlschwärze (Alternaria brassicae), Mycosphaerella brassicola	<b>0,9 l/ha</b> in 300 - 800 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen	5 m	5 m	5 m	*	10 m						14		
	Porree	Purpurfleckenkrankheit (Alternaria porri), Rost (Puccinia allii)	<b>1,0 l/ha</b> in 200 - 700 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen	5 m	5 m	*	*	20 m						21		
	Möhre	Möhrenschwärze (Alternaria dauci), Echter Mehltau (Erysiphe heraclei)	<b>0,75 l/ha</b> in 200 - 800 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen	5 m	5 m	5 m	*							14		
	Speisezwiebel, Knoblauch <sup>G</sup> , Schalotte <sup>G</sup>	Botrytis squamosa, Laubkrankheit (Stemphylium botryosum), Rostpilze	<b>0,5 l/ha</b> in 200 - 800 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen	5 m	5 m	*	*	20 m						7		
	Süßkirsche, Sauerkirsche, Pflaume <sup>G</sup> , Pfirsich <sup>G</sup> , Aprikose <sup>G</sup>	Monilinia laxa, Monilinia fructigena, Sprühfleckenkrankheit (Blumeriella jaapii), Fleischfleckenkrankheit (Polystigma rubrum), Schrotschusskrankheit (Stigmina carpophila)	<b>0,2 l/ha</b> und je mKh in 100 - 500 l/ha und je mKh Wasser	bei Infektionsgefahr oder bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome			20 m	15 m		-	-	20 m			7		

	Zula	ssungsauflagen und Anwendungsbest	immungen in bezug auf Abs	stände zu Oberflächengewa	ässern (NW	-Sätze),	, Hangr	neigung	und Nichtzielo	rganismen							
					Abstan	d zu Ol	perfläcl	hengew	ässern in m	zu angrenze % driftn		m mit n					
							ftminde Technil		bewachsener Randstreifen			iftminde Techni					stufung gefährdung
Handelsname	Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Standard	50%	75%	90%	bei > 2% Hangneigung	Standard	50%	75%	90%	Auflage für drainierte Flächen	Wartezeit	solo	Auflagen
	Möhre <sup>G</sup>	Sclerotinia-Arten (Sclerotinia spp.)	<b>0,75 l/ha</b> in 200 - 800 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	5 m	5 m	5 m	*							14		
	Zwiebelgemüse <sup>G</sup>	Botrytis squamosa, Laubkrankheit (Stemphylium botryosum), Rostpilze	1 I/ha in 200 - 700 I/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	5 m	5 m	*	*	20 m						21		
	Knollensellerie <sup>G</sup> , Speiserüben (Stoppelrübe, Mairübe etc.) <sup>G</sup> , Bocksbart <sup>G</sup> , Meerrettich <sup>G</sup> , Pastinak <sup>G</sup> , Wurzelpetersilie <sup>G</sup> , Kohlrübe <sup>G</sup>	Sclerotinia sclerotiorum, Alternaria Arten (Alternaria sp.), Echte Mehltaupilze	<b>0,75 l/ha</b> in 200 - 800 l /ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	5 m	5 m	*	*	20 m						14		
Luna <sup>®</sup> Max	Weinrebe	Echter Mehltau (Uncinula necator)	Basisaufwand: 0,33 l/ha in maximal 400 l Wasser/ha BBCH 61: 0,66 l/ha in maximal 800 l Wasser/ha ab BBCH 71: 1,0 l/ha in maximal 1.200 l Wasser/ ha	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis		20 m	15 m	10 m	20 m						35		
Luna <sup>®</sup> Sensation	Spargel	Botrytis cinerea	<b>0,8 l/ha</b> in 300 - 600 l/ha Wasser	Nach der Ernte bei Befallsbeginn bzw bei Sichtbarwerden der ersten Symptome		15 m	10 m	5 m							F		
	Salate	Botrytis cinerea, Rhizoctonia solani	<b>0,8 l/ha</b> in 300 - 600 l/ha Wasser	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	15 m	10 m	5 m	5 m							7		
	Erdbeere	Botrytis cinerea, Erdbeeranthraknose (Colletotrichum fragariae), Erdbeeranthraknose (Colletotrichum acutatum), Echter Mehltau (Podosphaera aphanis)	<b>0,8 l/ha</b> in maximal 2.000 l/ha Wasser	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	10 m										3		
	Buschbohne <sup>G</sup>	Bohnenrost (Uromyces appendiculatus), Sclerotinia sclerotiorum	<b>0,8 l/ha</b> in 400 - 600 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	20 m	10 m	5 m	5 m							7		
	Tabak <sup>G</sup>	Sclerotinia sclerotiorum	<b>0,8 I/ha</b> in 300 - 600 I/ha Wasser	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis		15 m	10 m	5 m							7		
	Endivien <sup>G</sup> , Radieschen <sup>G</sup> , Rettich <sup>G</sup> , Salat-Arten <sup>G</sup> , Spinat und verwandte Arten <sup>G</sup> , Erbse <sup>G</sup> , Stielmus <sup>G</sup> , Kohlgemüse <sup>G</sup> , Kohlrübe <sup>G</sup> , Speiserüben (Stoppelrübe, Mairübe etc.) <sup>G</sup>	Botrytis cinerea	<b>0,8 l/ha</b> in 200 - 800 l Wasser/ha	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	15 m	10 m	5 m	5 m							7		
	Zierpflanzen <sup>G</sup>	Echte Mehltaupilze	<b>0,8 l/ha</b> in 500 - 2.000 l/ha Wasser/ha	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome			15 m	10 m							N		
	Zierpflanzen <sup>G</sup>	Botrytis-Arten (Botrytis spp.)	- Pflanzengröße bis 50 cm: 0,8 I/ha in 500 - 1.000 I Wasser/ha	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	15 m	10 m	5 m	5 m							N		
	Frische Kräuter <sup>G</sup>	Botrytis cinerea, Sclerotinia-Arten (Sclerotinia spp.), Echte Mehltaupilze, Pilzliche Blattfleckenerreger	<b>0,8 l/ha</b> in 400 - 600 l/ha Wasser	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	15 m	10 m	5 m	5 m							7		

bei Infektionsgefahr bzw. 10 m ab Warndiensthinweis

5 m 5 m \*

**0,5 I/ha** in 200 - 800 I/ha

Wasser

Möhrenschwärze (Alternaria dauci), Echter Mehltau (Erysiphe heraclei), Sclerotinia sclerotiorum

Knollensellerie<sup>G</sup>, Pastinak<sup>G</sup>, Wurzelpetersilie<sup>G</sup>

	Zul	assungsauflagen und Anwendungsbest	immungen in bezug auf Ab	stände zu Oberflächengew	ässern (NW-	Sätze)	, Hangr	neigunç	g und Nichtzielo	rganismen							
					Abstan	d zu Ol	berfläcl	hengev	vässern in m	zu angrenze % driftn	nde 20		nind. x				
							ftminde Techni		bewachsener Randstreifen		abt	riftmind Techni					nstufung ngefährdung
Handelsname	Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Standard	50%	75%	90%	bei > 2% Hangneigung	Standard	50%	75%	90%	Auflage für drainierte Flächen	Wartezeit	solo	Auflagen
MaisTer® power	Mais	Gemeine Quecke, Weißer Gänsefuß, Winden-Knöterich	<b>1,5 I/ha</b> in 200 - 400 I/ha Wasser	nach dem Auflaufen	10 m	5 m	*	*	20 m	5 m		-	20 m	Keine Anwendung auf gedrainten Flächen zwischen dem 01. November und dem 15. März.	F		
	Mais	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Einjährige einkeimblättrige Unkräuter	<b>1,0 I/ha</b> in 200 - 400 I/ha Wasser	nach dem Auflaufen	5 m	5 m	*	*	20 m	5 m	-	-	20 m	Keine Anwendung auf gedrainten Flächen zwischen dem 01. November und dem 15. März.	F		
Manipulator™	Winterweichweizen, Dinkel	Halmfestigung	<b>1,8 I/ha</b> in 200 - 400 I/ha Wasser	Frühjahr											F	B4	NB6641
	Sommerweichweizen	Halmfestigung	<b>0,9 I/ha</b> in 200 - 400 I/ha Wasser	Frühjahr											F		
	Wintergerste, Winterhafer, Sommerhafer	Halmfestigung	<b>2,3 l/ha</b> in 200 - 400 l/ha Wasser	Frühjahr											F		
	Sommergerste	Halmfestigung	<b>1,25 l/ha</b> in 200 - 400 l/ha Wasser	Frühjahr											F		
	Wintertriticale	Halmfestigung	<b>1,4 I/ha</b> in 200 - 400 I/ha Wasser	Frühjahr											F		
	Winterweichweizen, Dinkel	Halmfestigung	Zeitpunkt 1: 0,8 I/ha in 200 - 400 I/ha Wasser Zeitpunkt 2: 1,0 I/ha in 200 - 400 I/ha Wasser	Frühjahr											F		
	Wintergerste	Halmfestigung	Zeitpunkt 1: 1,3 I/ha in 200 - 400 I/ha Wasser Zeitpunkt 2: 2,0 I/ha in 200 - 400 I/ha Wasser	Frühjahr											F		
	Winterhafer	Halmfestigung	Zeitpunkt 1: 1,15 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser Zeitpunkt 2: 1,15 l/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	Frühjahr											F		
Mateno <sup>®</sup> Duo	Winterweichweizen, Wintertriticale	Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	<b>0,7 l/ha</b> in 200 - 400 l/ha Wasser	vor dem Auflaufen, Herbst			20 m	10 m	20 m	5 m	-	-	20 m		F	B4	NB6641
	Wintergerste, Winterroggen	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	<b>0,35 l/ha</b> in 200 - 400 l/ha Wasser	vor dem Auflaufen, Herbst		20 m	10 m	5 m		5 m	-	-	20 m		F		
	Wintergerste, Winterroggen, Winterweichweizen, Wintertriticale	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	<b>0,35 l/ha</b> in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen, Herbst		20 m	10 m	5 m		5 m	-	-	20 m		F		
	Winterhartweizen <sup>G</sup>	Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	<b>0,7 l/ha</b> in 200 - 400 l Wasser/ha	vor dem Auflaufen, Herbst			20 m	10 m	20 m	5 m	-	-	20 m		F		

	Zula	ssungsauflagen und Anwendungsbest	mmungen in bezug auf Ab	stände zu Oberflächengewä	issern (NW-	Sätze),	Hangn	eigung	und Nichtzielo	rganismen							
					Abstan	d zu Ol	oerfläch	iengew	ässern in m	zu S angrenzer % driftm	nde 20		nind. x				
							ftminde Technik		bewachsener Randstreifen			iftminde Technil					nstufung ngefährdung
Handelsname	Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Standard	50%	75%	90%	bei > 2% Hangneigung	Standard	50%	75%	90%	Auflage für drainierte Flächen	Wartezeit	solo	Auflagen
	Winterhartweizen <sup>G</sup>	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	<b>0,35 l/ha</b> in 200 - 400 l Wasser/ha	nach dem Auflaufen, Herbst		20 m	10 m	5 m		5 m	-	-	20 m		F		
Melody <sup>®</sup> Combi	Weinrebe	Falscher Mehltau (Plasmopara viticola)	- Basisaufwand: 0,55 kg/ha in maximal 400 l/ha Wasser - ES 61: 1,1 kg/ha in maximal 800 l/ha Wasser - ES 71: 1,65 kg/ha in maximal 1.200 l/ha Wasser - ES 75: 2,2 kg/ha in maximal 1.600 l/ha Wasser	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis				20 m		-	-	-	20 m		28		
	Weinrebe	Phomopsis viticola, Roter Brenner (Pseudopezicula tracheiphila)	- Basisaufwand: 0,55 kg/ ha in maximal 400 l/ha Wasser - ES 61: 1,1 kg/ha in maximal 800 l/ha Wasser	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis; bis vor der Blüte				20 m		-	-	-	20 m		28		
Movento® OD 150	Salat-Arten, Speisezwiebel	Blattläuse, Thripse	<b>0,48 l/ha</b> in 300 - 600 l Wasser/ha	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen						-	-	-	20 m		7	B1	NB6611
	Weißkohl, Wirsing, Kohlrabi, Blattkohle, Kopfkohl (Rot-, Weiß-, Spitz- und Wirsingkohl), Blumenkohle, Rotkohl <sup>G</sup> , Spitzkohl <sup>G</sup> , Blattkohle <sup>G</sup> , Blumenkohle <sup>G</sup> , Kohlrabi <sup>G</sup>	Weiße Fliegen, Blattläuse, Thripse, Kohldrehherzmücke	<b>0,48 l/ha</b> in 300 - 600 l Wasser/ha	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen						-	-		20 m		3		
	Spinat, Spinat und verwandte Arten (ausgenommen: Spinat) <sup>G</sup>	Blattläuse	<b>0,48 l/ha</b> in 500 - 1000 l Wasser/ha	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen						-	-	-	20 m		7		
	Chicorée	Blattläuse, Salatwurzellaus	<b>0,5 l/ha</b> in 300 - 600 l Wasser/ha	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen						-	-	-	20 m		50		
	Blumenkohle	Thripse	<b>0,48 l/ha</b> in 300 - 600 l Wasser/ha	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen						-	-	-	20 m		3		
	Möhre, Kohlrübe <sup>G</sup> , Wurzelzichorie <sup>G</sup>	Möhrenwurzellaus (Pemphigus phenax)	<b>0,5 l/ha</b> in 200 - 600 l Wasser/ha	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen oder ab Warndienstaufruf						-	-	-	20 m		21		
	Möhre, Wurzel- und Knollengemüse <sup>G</sup> , Wurzelzichorie <sup>G</sup>	Blattläuse	<b>0,3 l/ha</b> in 200 - 600 l Wasser/ha	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen oder ab Warndienstaufruf						-	-	-	20 m		21		
	Kartoffel	Blattläuse	<b>0,5 l/ha</b> in 200 - 500 l/ha Wasser	nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf						5 m	-	20 m			14		
	Bleichsellerie <sup>G</sup> , Gemüsefenchel <sup>G</sup> , Rhabarber <sup>G</sup>	Blattläuse	<b>0,48 l/ha</b> in 400 - 600 l Wasser/ha	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen oder ab Warndienstaufruf						-	-	-	20 m		21		

					Abstan	ıd zu Ol	berflächen	gewässern in m	angrenze	ende 20	culturen m mit r nder Tec	nind. x				
							ftminderno Technik	e bewachsene Randstreife		abt	riftmind Techni					nstufung ngefährdur
Handelsname	Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Standard	50%	75% 90	bei > 2% % Hangneigun	g Standard	50%	75%	90%	Auflage für drainierte Flächen	Wartezeit	solo	Auflager
	Zwiebelgemüse <sup>G</sup> , Porree <sup>G</sup>	Zwiebelthrips	<b>0,833 l/ha</b> in 400 - 600 l Wasser/ha	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen					-	-	-	20 m		7		
Movento® SC 100	Blumenzwiebeln	Blattläuse	<b>0,75 l/ha</b> in 150 - 400 l Wasser/ha	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen oder ab Warndienstaufruf						-	-	20 m		N	B1	NB6611
	Stauden	Blattläuse	Pflanzengröße bis 50 cm: 0,75 l/ha in 1000 l Wasser/ha	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen oder ab Warndienstaufruf					-	-	-	20 m		N		
	Schnittblumen	Blattläuse	Pflanzengröße bis 50 cm: 0,75 l/ha in 1000 l Wasser/ha	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen oder ab Warndienstaufruf					-	-	-	20 m		N		
	Erdbeere	Blattläuse	<b>0,75 l/ha</b> in 500 - 2000 l Wasser/ha	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen, bis 14 Tage vor der Blüte					-	-	-	20 m		F		
	Erdbeere	Blattläuse	<b>0,75 l/ha</b> in 500 - 2000 l Wasser/ha	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen, nach der Ernte					-	-	-	20 m		F		
	Erdbeere	Erdbeermilbe	<b>1,0 I/ha</b> in 500 - 2000 I Wasser/ha	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen, bis 14 Tage vor der Blüte					5 m	-	20 m			F		
	Erdbeere	Erdbeermilbe	<b>1,0 l/ha</b> in 500 - 2000 l	bei Befallsbeginn bzw.					5 m	-	20 m			F		

bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen, nach der Ernte

bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der

ersten Symptome/ Schadorganismen oder ab Warndienstaufruf

bei Befallsbeginn bzw.

ab Warndienstaufruf

bei Befallsbeginn bzw.

ersten Symptome/ Schadorganismen oder ab Warndienstaufruf

bei Sichtbarwerden der

bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen oder 20 m

20 m

20 m

5 m

5 m

5 m

21

Ν

Wasser/ha

Blattläuse, Birnenblattsauger

Gallmücken

Blattläuse

Blattläuse

(Cacopsylla pyricola), Deckelschildläuse (Diaspididae),

Apfel, Birne

Ziergehölze

Ziergehölze

**0,75 l/ha** und je m Kronenhöhe in 100 - 500 l

Wasser/ha und je m Krh

Pflanzengröße über 50 cm: **0,9 l/ha** in 1000 -

Pflanzengröße bis 50 cm:

**0,75 l/ha** in 1000 - 1200 l

1200 l Wasser/ha

Wasser/ha

	Zulassungsauflagen und Anwendungsbestimmungen in bezug auf Abstände zu Oberflächengewässern (NW-Sätze), Hangneigu	g und Nichtzielorganismen
--	---	---------------------------

					Abstar	nd zu O	berfläcl	nengew	rässern in m	zu angrenze % driftr	nde 20	culturen m mit n nder Tec	nind. x				
							iftminde Technil		bewachsener Randstreifen	_	abt	riftmind Techni		Auflage für			stufung gefährdung
Handelsname	Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Standard	50%	75%	90%	bei > 2% Hangneigung	Standard	50%	75%	90%	drainierte Flächen	Wartezeit	solo	Auflagen
	Rote Johannisbeere, Weiße Johannisbeere, Schwarze Johannisbeere	Blattläuse, Gallmilben, Gallmücken, Napfschildläuse	<b>0,75 l/ha</b> in 500 - 1000 l Wasser/ha	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen						5 m	-	-	20 m		14		
	Apfel	Blattläuse	<b>0,75 l/ha</b> und je m Kronenhöhe in 500 l Wasser/ha und je m Krh	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen						5 m	-	-	20 m		21		
	Hopfen	Hopfenblattlaus, Spinnmilben (Tetranychidae)	BBCH 31-37: <b>0,95 l/h</b> a in 667 - 2111 l Wasser/ha BBCH 37-75: <b>1,5 l/ha</b> in 2111-3333 l Wasser/ha	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen						5 m	-	-	20 m		14		
	Weinrebe	Schildlaus-Arten, Reblaus, Zikaden als Virusvektoren	<b>0,7 I/ha</b> in 500-800 I Wasser/ ha	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen						5 m	-	-	20 m		14		
	Apfel	Gallmücken, Blutlaus, Schildlaus- Arten, Blattsauger-Arten (Psylla-spec.)	0,75 l/ha und je m Kronenhöhe in 500 l Wasser/ha und je m Krh	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen						5 m	-	-	20 m		21		
	Pfirsich <sup>G</sup> , Aprikose <sup>G</sup> , Süßkirsche <sup>G</sup> , Sauerkirsche <sup>G</sup> , Pflaume <sup>G</sup> , Zwetschge <sup>G</sup>	Schildlaus-Arten	0,75 l/ha und je m Kronenhöhe in 100 - 500 l Wasser/ha und je m Kronenhöhe	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen oder ab Warndienstaufruf	5 m					-	-	20 m			21		
	Süßkirsche <sup>G</sup> , Sauerkirsche <sup>G</sup>	Schildlaus-Arten	0,75 l/ha und je m Kronenhöhe in 100 - 500 l Wasser/ha und je m Kronenhöhe	Nach der Ernte	5 m					-	-	20 m			F		
	Birne <sup>G</sup>	Schildlaus-Arten, Blattsauger-Arten (Psylla-spec.)	<b>0,75 l/ha</b> und je mKrh in 500 l Wasser/ha und je mKrh.	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen						5 m	-	-	20 m		21		
	Süßkirsche <sup>G</sup> , Sauerkirsche <sup>G</sup> , Pflaume <sup>G</sup> , Pfirsich <sup>G</sup>	Blattläuse	<b>0,5 I/ha</b> und je mKrh in 500 I Wasser/ha und je mKrh.	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen						5 m	-	-	20 m		21		
	Stachelbeere <sup>G</sup> , Heidelbeere <sup>G</sup> , Schwarzer Holunder <sup>G</sup> , Rote Johannisbeere <sup>G</sup> , Schwarze Johannisbeere <sup>G</sup> , Weiße Johannisbeere <sup>G</sup>	Blattläuse, Schildlaus-Arten	<b>0,75 l/ha</b> uin 300-1000 l Wasser/ha	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen						5 m	-	-	20 m		F		
	Birne <sup>G</sup>	Gallmücken, Blattläuse	<b>0,75 l/ha</b> und je mKrh in 500 l Wasser/ha und je mKrh	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen						5 m	-	-	20 m		21		
	Rote Johannisbeere <sup>G</sup> , Schwarze Johannisbeere <sup>G</sup> , Weiße Johannisbeere <sup>G</sup> , Stachelbeere <sup>G</sup> , Heidelbeere <sup>G</sup> , Schwarzer Holunder <sup>G</sup>	Johannisbeergallmilbe (Cecidophyopsis ribis), Blattläuse, Schildlaus-Arten	<b>0,75 l/ha</b> uin 300-1000 l Wasser/ha	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen						5 m	-	-	20 m		14		
Previcur® Energy	Salate	Falscher Mehltau (Bremia lactucae)	<b>2,5 l/ha</b> in 600 - 1.000 l/ha Wasser	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis					10 m						21		
	Gurke	Falscher Mehltau (Pseudoperonospora cubensis)	2,5 I/ha in maximal 600 I/ ha Wasser	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis					10 m						3		

	Zul	assungsauflagen und Anwendungsbest	immungen in bezug auf Ab	stände zu Oberflächengew	ässern (NW	-Sätze)	), Hang	neigun	g und Nichtzield	rganismen						
					Abstan	ıd zu C	berfläd	chenge	wässern in m	angrenzer	nde 20 i	ulturen m mit mind. x der Technik				
						abtr	riftmind Techn	dernde ik	bewachsener Randstreifen			iftmindernde Technik	Auflaga für			stufung gefährdung
Handelsname	Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Standard	50%	75%	90%	bei > 2% Hangneigung	Standard	50%	75% 90%	Auflage für drainierte Flächen	Wartezeit	solo	Auflagen
	Rasen (Golfplätze: Greens and Tees) <sup>G</sup>	Pythium-Arten (Pythium spp.)	<b>2,5 I/ha</b> in 600 I Wasser/ ha	bei Infektionsbeginn										N		
	Zierpflanzen <sup>G</sup>	Falsche Mehltaupilze (Peronosporaceae)	Pflanzengröße bis 50 cm: 2,5 l /ha in mind. 600 l Wasser/ha	nach dem Pflanzen oder nach dem Topfen										N		
	Spinat <sup>G</sup> , Stielmangold <sup>G</sup> , Schnittmangold <sup>G</sup>	Falscher Mehltau (Peronospora farinosa f. sp. spinaciae)	<b>2,5 I/ha</b> in 400 - 600 I Wasser/ha	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis										14		
Profiler <sup>®</sup>	Weinrebe	Falscher Mehltau (Plasmopara viticola)	- Basisaufwand: 0,75 kg/ha in maximal 400 l/ha Wasser - ES 61: 1,5 kg/ha in maximal 800 l/ha Wasser - ES 71: 2,25 kg/ha in maximal 1.200 l/ha Wasser - ES 75: 3 kg/ha in maximal 1.600 l/ha Wasser	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	10 m	10 m	5 m	*		-	20 m			28		
	Brombeere <sup>G</sup>	Falscher Mehltau (Peronospora rubi)	2,6 kg/ha in maximal 1.000 l Wasser/ha	Nach der Ernte	10 m	10 m	5 m	*		-	20 m			F		
	Brombeere <sup>G</sup>	Falscher Mehltau (Peronospora rubi)	2,6 kg/ha in mind. 1.000 l Wasser/ha	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen	10 m	10 m	5 m	*		-	20 m			14		
Proline <sup>®</sup>	Weizen, Roggen	Halmbruchkrankheit (Pseudocercosporella herpotrichoides)	<b>0,8 I/ha</b> in 200 - 400 I/ha Wasser	bei Befall, ab Frühjahr	10 m	5 m	5 m	*	20 m					F		
	Weizen, Roggen	Echter Mehltau (Erysiphe graminis), Braunrost (Puccinia recondita), Gelbrost (Puccinia striiformis), DTR- Blattdürre (Drechslera tritici-repentis), Septoria-Blattdürre (Septoria tritici), Septoria nodorum, Rhynchosporium secalis	<b>0,8 I/ha</b> in 200 - 400 I/ha Wasser	ab Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	10 m	5 m	5 m	*	20 m					F		
	Weizen	Fusarium-Arten	<b>0,8 I/ha</b> in 200 - 400 I/ha Wasser	bei Befallsgefahr	10 m	5 m	5 m	*	20 m					F		
	Gerste	Halmbruchkrankheit (Pseudocercosporella herpotrichoides)	<b>0,8 I/ha</b> in 200 - 400 I/ha Wasser	bei Befall, ab Frühjahr	5 m	5 m	5 m	*	20 m					F		
	Gerste, Triticale	Echter Mehltau (Erysiphe graminis), Zwergrost (Puccinia hordei), Netzfleckenkrankheit (Pyrenophora teres), Rhynchosporium secalis, Septoria-Arten (Septoria spp.)	<b>0,8 l/ha</b> in 200 - 400 l/ha Wasser	ab Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	5 m	5 m	5 m	*	20 m					F		
	Raps	Sclerotinia sclerotiorum	<b>0,7 I/ha</b> in 200 - 400 I/ha Wasser	nach Öffnung von 50 - 60 % der Blüten bei Befallsgefahr bzw. nach Warndiensthinweis	5 m	5 m	*	*	10 m					F		
Propulse <sup>®</sup>	Raps	Weißstängeligkeit (Sclerotinia sclerotiorum), Rapsschwärze (Alternaria brassicae)	<b>1 I/ha</b> in 200 - 400 I/ha Wasser	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	5 m									F		
	Mais	Augenfleckenkrankheit an Mais (Kabatiella zeae), Blattdürre an Mais (Setosphaeria turcica)	<b>1 I/ha</b> in 200 - 400 I/ha Wasser	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	5 m	5 m	*	*	10 m					F		
	Kartoffel	Dürrfleckenkrankheit (Alternaria solani), Alternaria alternata	<b>0,5 I/ha</b> in 100 - 400 I/ha Wasser	bei Befallsgefahr bzw. nach Warndiensthinweis	5 m									21		

Ranoletoname   Nittlur			ssungsauflagen und Anwendungsbest	immungen in bezug auf Abs	stände zu Oberflächengewä	ässern (NW	-Sätze)	, Hangr	neigung	ı und Nichtzieloi	rganismen							
Maindelmanne   Mulliur   Schadorganismus / Indikation   Aufwendnerge   Anneendungstermin   Standard   Still   Still   Standard   Still   Still   Standard   Still   Still   Still   Standard   Still						Abstan	ıd zu Ol	berfläc	hengew	rässern in m	angrenze	nde 20	m mit	mind. x				
Rendefunation   Rubinostic												abtı						stufung gefährdung
Presentor   Pres	Handelsname	Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Standard	50%	75%	90%		Standard	50%	75%	90%	drainierte		solo	Auflagen
Repair   Residence   Remuniarian		Sojabohne	· ·			5 m	5 m	*	*							28		
Braumost (Poccinia recondials). Gelbrost (Puccinia ritidinal). Proceedings of the Control of the		Zuckerrübe	(Erysiphe betae), Ramularia- Blattflecken (Ramularia beticola), Rübenrost (Uromyces betae),			5 m	5 m	*	*							28		
Raps Sclerotinia sclerotiorum 11/ha in 200 - 400 l/ha Wasser Masser 11/ha in 200 - 400 l/ha Wasser Masser 11/ha in 200 - 400 l/ha Wasser Masser 11/ha in 200 - 600 l/ha Wasser Masser 11/ha in 200 - 600 l/ha Wasser Masser 11/ha in 200 - 600 l/ha in max. 400 l/lasser/ha - Rebistadium 71: 0,99 l/ha in max. 400 l/l Wasser/ha - Rebistadium 71: 0,99 l/ha in max. 1,200 l/lasser/ha - Ackerbaukulturen  Roundup® REKORD Ackerbaukulturen Einkeimblättrige Unkräuter, Zveikeimblättrige Unkrä	Prosaro <sup>®</sup>	Weizen, Gerste, Roggen, Triticale	Braunrost (Puccinia recondita), Gelbrost (Puccinia striiformis), Septoria tritici, DTR-Blattdürre (Drechslera tritici-repentis), Zwergrost (Puccinia hordei), Blattfleckenkrankheit (Rhynchosporium secalis), Netzfleckenkrankheit (Pyrenophora teres), Minderung nichtparasitärer Blattflecken, Septoria-Arten (Septoria	Wasser	Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der	5 m	5 m	5 m	*	10 m						F		
Wasser nach Offnug von 50 - 60 % der Blüten  Mais Fusarium-Arten 1 I/ha in 200 - 600 I/ha Wasser ab Warmdiensthinweis  Prosper® TEC Weinrebe (Nutzung als Keltertraube) Echter Mehltau (Uncinula necator) - Basisaufwand: 0,33 I/ha in max. 400 I Wasser/ha - Rebstadium 61: 0,66 I/ha in max. 600 I Wasser/ha - Rebstadium 63: 0,825 I/ha in max. 1,200 I Wasser/ha - ab Rebstadium 61: 0,99 I/ha in max. 1,200 I Wasser/ha - ab Rebstadium 71: 0,99 I/ha in max. 1,200 I Wasser/ha - Ackerbaukulturen  Roundup® REKORD Ackerbaukulturen Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige		Weizen	Fusarium-Arten		bei Befallsgefahr	5 m	5 m	5 m	*							F		
Prosper® TEC  Weinrebe (Nutzung als Keltertraube)  Echter Mehltau (Uncinula necator)  - Basisaufwand: 0,33 I/ha in max. 400 I Wasser/ha - Rebstadium 53: 0,50 I/ha in max. 400 I Wasser/ha - Rebstadium 68: 0,825 I/ha in max. 400 I Wasser/ha - Rebstadium 68: 0,825 I/ha in max. 1.000 I Wasser/ha - ab Rebstadium 68: 0,825 I/ha in max. 1.200 I Wasser/ha - ab Rebstadium 71: 0,99 I/ha in max. 1.200 I Wasser/ha  Roundup® REKORD  Ackerbaukulturen  Einkeimblättrige Unkräuter, Zys kg/ha in 100 - 400 I/ha Zweikeimblättrige Unkräuter, Wasser  Prosper® TEC  Weinrebe (Nutzung als Keltertraube)  Echter Mehltau (Uncinula necator)  - Basisaufwand: 0,33 I/ha in max. 400 I Wasser/ha  - Rebstadium 53: 0,50 I/ha in max. 100 I Wasser/ha  - Rebstadium 68: 0,825 I/ha in max. 1.200 I Wasser/ha  - ab Rebstadium 71: 0,99 I/ha in max. 1.200 I Wasser/ha  - ab Rebstadium 71: 0,99 I/ha in max. 1.200 I Wasser/ha  - ab Rebstadium 71: 0,99 I/ha in max. 1.200 I Wasser/ha  - ab Rebstadium 71: 0,99 I/ha in max. 1.200 I Wasser/ha  - ab Rebstadium 71: 0,99 I/ha in max. 1.200 I Wasser/ha  - ab Rebstadium 68: 0,825 I/ha in 100 - 400 I/ha Masser/ha  - ab Rebstadium 68: 0,825 I/ha in 100 - 400 I/ha Masser/ha  - ab Rebstadium 68: 0,825 I/ha in 100 - 400 I/ha Masser/ha  - ab Rebstadium 68: 0,825 I/ha in 100 - 400 I/ha Masser/ha  - ab Rebstadium 68: 0,825 I/ha in 100 - 400 I/ha Masser/ha  - ab Rebstadium 68: 0,825 I/ha in 100 - 400 I/ha Masser/ha  - ab Rebstadium 68: 0,825 I/ha in 100 - 400 I/ha Masser/ha  - ab Rebstadium 68: 0,825 I/ha in 100 - 400 I/ha Masser/ha  - ab Rebstadium 68: 0,825 I/ha in 100 - 400 I/ha Masser/ha  - ab Rebstadium 68: 0,825 I/ha in 100 - 400 I/ha Masser/ha  - ab Rebstadium 68: 0,825 I/ha in 100 - 400 I/ha Masser/ha  - ab Rebstadium 68: 0,825 I/ha in 100 - 400 I/ha Masser/ha  - ab Rebstadium 68: 0,825 I/ha in 100 - 400 I/ha Masser/ha  - ab Rebstadium 68: 0,825 I/ha in 100 - 400 I/ha Masser/ha  - ab Rebstadium 68: 0,825 I/ha in 100 - 400 I/ha Masser/ha  - ab Rebstadium 68: 0,825 I/ha in 100 - 400 I/ha Masser/ha  - ab Rebstadium 68: 0,		Raps	Sclerotinia sclerotiorum		nach Öffnung von 50 - 60	5 m	5 m	*	*							F		
in max. 400 I Wasser/ha - Rebstadium 53: <b>0,50 I/ha</b> in max. 600 I Wasser/ha - Rebstadium 61: <b>0,66 I/ha</b> in max. 800 I Wasser/ha - Rebstadium 68: <b>0,825 I/</b> ha in max. 1.000 I Wasser/ ha - ab Rebstadium 71: <b>0,99</b> I/ha in max. 1.200 I Wasser/ha  Roundup® REKORD  Ackerbaukulturen  Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter, Wasser  Ackerbaukulturen  Einkeimblättrige Unkräuter, Wasser  Ackerbaukulturen  Foundup® REKORD  Ackerbaukulturen  In max. 400 I Wasser/ha  ab Warndiensthinweis  ab Warndiensthinweis  b Warndiensthinweis  ab Warndiensthinweis  ab Warndiensthinweis  ab Warndiensthinweis		Mais	Fusarium-Arten			5 m	5 m	*	*							F		
Zweikeimblättrige Unkräuter, Wasser nach dem	Prosper® TEC	Weinrebe (Nutzung als Keltertraube)	Echter Mehltau (Uncinula necator)	in max. 400 l Wasser/ha - Rebstadium 53: <b>0,50 l/ha</b> in max. 600 l Wasser/ha - Rebstadium 61: <b>0,66 l/ha</b> in max. 800 l Wasser/ha - Rebstadium 68: <b>0,825 l/</b> ha in max. 1.000 l Wasser/ ha - ab Rebstadium 71: <b>0,99</b> l/ha in max. 1.200 l				20 m	15 m	20 m						35		
	Roundup® REKORD	Ackerbaukulturen								10 m	-	-	-	20 m		F		
Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen) (ausg. zur Saatguterzeugung und zu Brauzwecken) Sikkation, Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter 2,5 kg/ha in 200 - 400 l/ha Wasser 7					zur Spätbehandlung						-	-	-	20 m		7		
Ackerbaukulturen, Gemüsekulturen Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter  2,5 kg/ha in 200 - 400 l/ha Wasser  DER bis 2 Tage vor der Saat  ODER bis 2 Tage vor der Pflanzen  10 m 20 m  F  ODER bis 2 Tage vor der Pflanzen		Ackerbaukulturen, Gemüsekulturen			ODER bis 2 Tage vor					10 m	-	-	-	20 m		F		
Stilllegungsflächen (Rekultivierung) Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter  2,5 kg/ha in 200 - 400 l/ha Wasser  10 m 20 m F Wasser		Stilllegungsflächen (Rekultivierung)								10 m	-	-	-	20 m		F		
Ackerbaukulturen Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter 2,5 kg/ha in 100 - 400 l/ha Wasser 10 m 20 m F		Ackerbaukulturen			vor dem Auflaufen					10 m	-	-	-	20 m		F		
Ackerbaukulturen Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter 53 % während der Vegetationsperiode		Ackerbaukulturen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	33 %												F		
Brassica-Arten (Ackerbaukulturen), Senf-Arten (ausg. zur Saatguterzeugung)  Einkeimblättrige Unkräuter, Sikkation  Zweikeimblättrige Unkräuter, Sikkation  Zweikeimblättrige Unkräuter, Sikkation  Zweikeimblättrige Unkräuter, Sikkation  Zweikeimblättrige Unkräuter, Sikkation				_							-	-	-	20 m		7		

Zulassungsauflagen und Anwendu	nashestimmunaen in hezua	auf Ahstände zu Oherflächend	newässern (NW-Sätze) Har	aneigung und Nichtzielorg	anismen
Zulassungsaunagen und Anwendu	igobeoiiiiiiiuiigeii iii bezug	aui Abstaliue zu Obelliaciieliț	gewasseiii (i <b>vvv-</b> saize), iiai	ignergung und Michizierorg	amomen

					Absta	nd zu C	Oberfläcl		/ässern in m		nde 20		nind. x				
						abtı	riftminde Technil		bewachsener Randstreifen		abt	riftmind Techni		Auflage für			stufung gefährdung
Handelsname	Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Standard	50%	75%	90%	bei > 2% Hangneigung	Standard	50%	75%	90%	drainierte Flächen	Wartezeit	solo	Auflagen
	Ackerbohne, Futtererbse, Lupine-Arten (ausg. zur Saatguterzeugung)	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	<b>2 kg/ha</b> in 200 - 400 l/ha Wasser	zur Spätbehandlung, bis 14 Tage vor der Ernte						-	-	-	20 m		7		
	Lein (Öllein) (ausg. zur Saatguterzeugung)	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	2 kg/ha in 200 - 400 l/ha Wasser	zur Spätbehandlung, bis 14 Tage vor der Ernte						-	-	-	20 m		14		
	Gemüsekulturen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	33 %	während der Vegetationsperiode											F		
	Wiesen, Weiden	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	<b>2,5 kg/ha</b> in 100 - 400 l/ha Wasser	vor der Saat					10 m	-	-	-	20 m		F		
	Nichtkulturland ohne Holzgewächse	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	33%	während der Vegetationsperiode											N		
	Kernobst, Steinobst	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	<b>2,5 kg/ha</b> in 100 - 400 l/ha Wasser	·					10 m	-	-	-	20 m		42		
	Johannisbeerartiges Beerenobst	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	<b>2,5 kg/ha</b> in 100 - 400 l/ha Wasser	ab Pflanzjahr					10 m	-	-	-	20 m		42		
	Weinrebe (Nutzung als Tafel- u. Keltertraube)	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter (ausg. Acker-Winde)	<b>2,5 kg/ha</b> in 200 - 400 l/ha Wasser						20 m	-	-	-	20 m		30		
	Zierpflanzen, Rasen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	33 %	während der Vegetationsperiode											F		
Roundup®PowerFlex	Ackerbaukulturen, Gemüsekulturen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	<b>3,75 l/ha</b> in 100 - 400 l/ha Wasser	nach der Ernte ODER nach dem Wiederergrünen					10 m	-	-	-	20 m		F		
	Getreide (Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen)	Sikkation, Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	<b>3,75 l/ha</b> in 100 - 400 l/ha Wasser	zur Spätbehandlung						-	-	-	20 m		7		
	Ackerbaukulturen, ausg. Winterraps	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	<b>3,75 l/ha</b> in 100 - 400 l/ha Wasser	vor dem Auflaufen, bis 5 Tage nach der Saat					10 m	-	-	-	20 m		F		
	Stilllegungsflächen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	<b>3,75 I/ha</b> in 100 - 400 I/ha Wasser	während der Vegetationsperiode vor der Saat von Folgekulturen; zur Kulturvorbereitung					10 m	-	-	-	20 m		F		
	Ackerbaukulturen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	<b>3,75 l/ha</b> in 100 - 400 l/ha Wasser	bis 2 Tage vor der Saat					10 m	-	-	-	20 m		F		
	Brassica-Arten (Ackerbaukulturen), Senf-Arten , Futtererbse, Ackerbohne	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter, Sikkation	<b>3 l/ha</b> in 100 - 400 l/ha Wasser	zur Spätbehandlung						-	-	20 m			7		
	Nadelholz, Laubholz	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	<b>3,75 l/ha</b> in 100 - 400 l/ha Wasser	während der Vegetationsperiode					10 m	-	-	-	20 m		F		
	Nadelholz, Laubholz	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter, Holzgewächse	<b>3,75 I/ha</b> in 100 - 400 I/ha Wasser	während der Vegetationsperiode					10 m	-	-	-	20 m		F		
	Nadelholz (ausg. Douglasie, Lärche)	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	<b>2,25 I/ha</b> in 100 - 400 I/ha Wasser	September bis November nach Abschluss des Kulturpflanzenwachstums						-	-	-	20 m		F		
	Gemüsekulturen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	<b>3,75 I/ha</b> in 100 - 400 I/ha Wasser	bis 2 Tage vor der Saat ODER bis 2 Tage vor dem Pflanzen					10 m	-	-	-	20 m		F		
	Wiesen, Weiden	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	<b>3,75 l/ha</b> in 100 - 400 l/ha Wasser	vor der Saat					10 m	-	-	-	20 m		F		

Plä Gle Gle Cob	Kultur  Vege und Plätze mit Holzgewächsen, Wege und Plätze ohne Holzgewächse  Sleisanlagen  Gernobst  Obstgehölze ausg. Himbeerartiges Beerenobst	Schadorganismus / Indikation  Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter  Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter  Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter, Holzgewächse	Aufwandmenge 33% 7,5 I/ha in max. 1.000 I/ha 33 %	Anwendungstermin  während der Vegetationsperiode  während der Vegetationsperiode  während der	Standard	abtriftmi Tech	ndernde nnik	bewachsener Randstreifen bei > 2% Hangneigung	% driftm	abtri	iftminde Technik 75%	ernde	Auflage für drainierte Flächen	Wartezeit	Bieneng	etufung gefähre Aufla
We Plä Gle Gle Cob	Vege und Plätze mit Holzgewächsen, Wege und Plätze ohne Holzgewächse Gleisanlagen Gleisanlagen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter  Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter  Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter, Holzgewächse  Einkeimblättrige Unkräuter,	<b>7,5 l/ha</b> in max. 1.000 l/ha	während der Vegetationsperiode während der Vegetationsperiode während der	Standard	50% 75	% 90%		Standard	50%	75%	90%	drainierte		solo	Aufla
Plä Gle Gle Cob	Plätze ohne Holzgewächse Sleisanlagen Sleisanlagen Gernobst	Zweikeimblättrige Unkräuter  Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter  Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter, Holzgewächse  Einkeimblättrige Unkräuter,	<b>7,5 l/ha</b> in max. 1.000 l/ha	Vegetationsperiode  während der Vegetationsperiode  während der										N		
Gle Ker Ob	Gleisanlagen Gernobst	Zweikeimblättrige Unkräuter  Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter, Holzgewächse  Einkeimblättrige Unkräuter,		Vegetationsperiode während der												
Ker	Zernobst (	Zweikeimblättrige Unkräuter, Holzgewächse Einkeimblättrige Unkräuter,	33 %											N		
Ob				Vegetationsperiode										N		
	Obstgehölze ausg. Himbeerartiges Beerenobst	Zweikeimblättrige Unkräuter	<b>3,75 l/ha</b> in 100 - 400 l/ha Wasser	Frühjahr ODER Sommer				10 m	-	-	-	20 m		42		
We		Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	<b>3,75 l/ha</b> in 100 - 400 l/ha Wasser	Frühjahr BIS Sommer				10 m	-	-	-	20 m		42		
	Veinrebe	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter (ausg. Acker-Winde)	<b>3,75 I/ha</b> in 100 - 400 I/ha Wasser	während der Vegetationsperiode				20 m	-	-	-	20 m		30		
Ras	Rasen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	<b>3,75 l/ha</b> in 100 - 400 l/ha Wasser	während der Vegetationsperiode; vor der Saat				10 m	-	-	-	20 m		F		
Ва	laumschulgehölzpflanzen	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	33 %	während der Vegetationsperiode										N		
Lup	upine-Arten <sup>G</sup>	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	<b>3,75 l/ha</b> in 100 - 400 l/ha Wasser	zur Spätbehandlung, 14 Tage vor der Ernte					5 m	-	20 m			7		
Grá	Gräser <sup>G</sup>	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	33 %	Frühjahr bis Frühsommer										14		
Kle	ílee-Arten <sup>G</sup> , Luzerne-Arten <sup>G</sup> , Wicken <sup>G</sup>	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	33 %	während der Vegetationsperiode										14		
Nac	ladelholz <sup>G</sup> , Laubholz <sup>G</sup>	Stockholz	33 %											N		
Nac	ladelholz <sup>G</sup> , Laubholz <sup>G</sup>	Reitgras-Arten, Riesen-Bärenklau, Brombeere	33 %	während der Vegetationsperiode										N		
Fru	ruchtgemüse <sup>G</sup>	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	<b>3,0 I/ha</b> in 100 - 400 I/ha Wasser	nach dem Auflaufen der Unkräuter				20 m						21		
Spa	Spargel <sup>G</sup>	Acker-Winde	33 %	während der Vegetationsperiode, ausg. der Stechperiode										F		
Spa	ipargel <sup>G</sup>	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	<b>3,75 l/ha</b> in 100 - 400 l/ha Wasser	während der Vegetationsperiode, ausg. der Stechperiode				10 m						F		
Mö	löhre <sup>G</sup>	Einkeimblättrige Unkräuter, Zweikeimblättrige Unkräuter	<b>3,75 l/ha</b> in 100 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen, nach dem Auflaufen der Unkräuter				10 m						F		

vor dem Durchstoßen

5 m \* \*

20 m

14

42

20 m

Unkräuter

**0,9 l/ha** in 200 - 400 l/ha vor dem Auflaufen, kurz 5 m

während der Vegetationsperiode

Ampfer-Arten, Acker-Kratzdistel

Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausg. Kletten-Labkraut)

33 %

Wasser

Wiesen<sup>G</sup>, Weiden<sup>G</sup>

Kartoffel

Sencor® Liquid

	Zula	ssungsauflagen und Anwendungsbest	immungen in bezug auf Ab	stände zu Oberflächengew	ässern (NW	/-Sätze)	, Hangı	neigunç	g und Nichtzielo	rganismen						
					Absta	nd zu O	berfläc	hengev	vässern in m	zu angrenze % driftr		m mit n	nind. x			
							iftmind Techni		bewachsener Randstreifen	_		iftminde Techni		Auflage für		Einstufung Bienengefährdung
Handelsname	Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Standard	50%	75%	90%	bei > 2% Hangneigung	Standard	50%	75%	90%	drainierte Flächen	Wartezeit	solo Auflagen
	Kartoffel	Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausg. Kletten-Labkraut)	<b>0,6 l/ha</b> in 200 - 400 l/ha Wasser	nach dem Auflaufen bis 5 cm Kartoffelhöhe	5 m				10 m	-	-	20 m			42	
	Spargel	Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausg. Kletten-Labkraut)	<b>0,9 I/ha</b> in 200 - 400 I/ha Wasser	vor der Stechperiode nach dem Aufrichten der Dämme oder nach der Stechperiode nach Einebnen der Dämme	5 m	5 m	*	*	20 m	-	-	-	20 m		7 bzw. F (nach der Ernte)	
	Sojabohne <sup>G</sup>	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausg. Kletten-Labkraut)	<b>0,4 I/ha</b> in 200 - 400 I Wasser/ha	vor dem Auflaufen	5 m				10 m	-	20 m				F	
	Spargel <sup>G</sup>	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausg. Kletten-Labkraut)	<b>0,5 l/ha</b> in 200 - 400 l Wasser/ha	nach dem Durchstoßen, nach dem Auflaufen der Unkräuter	5 m					-	-	20 m			F	
	Spargel <sup>G</sup>	Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausg. Kletten-Labkraut)	<b>0,75 l/ha</b> in 200 - 400 l Wasser/ha	7-10 Tage nach dem Pflanzen im Pflanzjahr, vor dem Durchstoßen	5 m	5 m	*	*	10 m	-	-	20 m			F	
	Baumschulgehölzpflanzen <sup>G</sup>	Einjähriges Rispengras, Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausg. Kletten-Labkraut)	<b>0,75 l/ha</b> in 200 - 400 l Wasser/ha	vor der ersten Nutzung, vor dem Auflaufen der Unkräuter	5 m	5 m	*	*	10 m	-	-	20 m		Keine Anwendung auf gedrainten Flächen zwischen dem 01. November und dem 15. März.	N	
	Spargel <sup>G</sup>	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausg. Kletten-Labkraut)	<b>0,45 l/ha</b> in 200 - 400 l Wasser/ha	vor der Stechperiode und nach der Stechperiode	5 m	5 m	*	*			-	20 m		Keine Anwendung auf gedrainten Flächen zwischen dem 01. November und dem 15. März.	F	
	Möhre <sup>G</sup>	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausg. Kletten-Labkraut)	<b>0,3 l/ha</b> in 400 - 600 l Wasser/ha	nach dem Auflaufen						-	20 m				42	
	Möhre <sup>G</sup>	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausg. Kletten-Labkraut)	Zeitpunkt 1: 0,1 l/ha in 400 - 600 l Wasser/ha Zeitpunkt 2: 0,2 l/ha in 400 - 600 l Wasser/ha	nach dem Auflaufen						-	20 m				42	
Serenade® ASO	Möhre	Möhrenschwärze (Alternaria dauci), Echter Mehltau (Erysiphe heraclei)	<b>8 I/ha</b> in 200 - 800 I/ha Wasser	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis											F	
	Salate	Botrytis cinerea	8 I/ha in 300 - 1000 I/ha Wasser	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis											F	
	Weinrebe	Botrytis cinerea	<b>4 I/ha</b> in 100 - 1.500 I/ha Wasser	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis											F	
	Raps	Sclerotinia-Arten (Sclerotinia spp.)	<b>2 I/ha</b> in 100 - 400 I/ha Wasser	bei Befallsgefahr											F	
	Zuckerrübe	Cercospora beticola	4 I/ha in 100 - 400 I/ha	bei Befallsgefahr											F	

Wasser

Zulassungsauflagen und Anwendun	ara la a a filma marrina ara na lisa la amir		ararrii a a a ma (NIVA) C i 4a V I I ara a	
/ Illassungsautiagen ling Anwenglin		lo alli Ansianne zii Unerijachen	oewassern (NW-Salze) Fanc	inelollino lino Nichtzieloroznismen
Ediacoangoaanagon ana / invondan	gobootiiiiiiaiigoii iii bozt	ag aar / tootariao za obornaciion	gonaccon (iiii cate), nang	inorgang and monterior gamemon

					Abstar	bstand zu Oberflächengewässern in m					angrenzende 20 m mit n % driftmindernder Tec			zu Saumkulturen enzende 20 m mit mind. x riftmindernder Technik					
						ab	abtriftmindernde Technik				bewachsener Randstreifen		abtriftm Teo						stufung gefährdung
Handelsname	Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Standard	50%	% 75%	90%	bei > 2% Hangneigung	Standard	50%	75%	90%	Auflage für drainierte Flächen	Wartezeit	solo	Auflagen		
	Möhre	Pythium violae	- Einarbeitungstiefe (bis 10 cm): 10 l/ha in 200 - 500 l/ha Wasser	vor der Saat											F				
	Erdbeere	Botrytis cinerea	<b>8 I/ha</b> in 200 - 1000 I/ha Wasser (Reihenbehandlung)	bei Befallsgefahr											F				
	Zierpflanzen (ausg. Ziergehölze)	Echte Mehltaupilze	- Pflanzengröße bis 50 cm: <b>5 l/ha</b>	Behandlung vorbeugend bei Befallsgefahr											N				
	Rosen	Echte Mehltaupilze	- Pflanzengröße bis 50 cm: <b>5 l/ha</b>	bei Befallsgefahr											N				
	Frische Kräuter <sup>G</sup>	Botrytis cinerea, Echte Mehltaupilze	<b>8 I/ha</b> in 300 - 1000 I Wasser/ha	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome											F				
	Wurzel- und Knollengemüse <sup>G</sup> , Fruchtgemüse <sup>G</sup> , Buchweizen <sup>G</sup> , Weißkohl <sup>G</sup> , Kümmel <sup>G</sup> , Gemeine Nachtkerze <sup>G</sup> , Salat-Arten <sup>G</sup> , Kohlrabi <sup>G</sup> , Spinat und verwandte Arten <sup>G</sup>	Alternaria-Arten (Alternaria sp.), Sclerotinia sclerotiorum, Botrytis-Arten (Botrytis spp.), Echter Mehltau (Sphaerotheca fuliginea), Xanthomonas sp., Pythium	<b>8 I/ha</b> in 200 - 1000 I Wasser/ha	bei Befallsgefahr											1				
	Johannisbeerartiges Beerenobst <sup>G</sup>	Botrytis-Arten (Botrytis spp.), Echte Mehltaupilze	<b>8 I/ha</b> in 200 - 1000 I Wasser/ha	bei Befallsgefahr											F				
	Wurzel- und Knollengemüse <sup>G</sup>	Rhizoctonia solani, Pythium-Arten (Pythium spp.)	10 I/ha in 200 - 500 I Wasser/ha (Einarbeitungstiefe (bis 10 cm)	vor der Saat											F				
	Buschbohne <sup>G</sup> , Speiselinse <sup>G</sup> , Brokkoli <sup>G</sup> , Blumenkohl <sup>G</sup> , Teekräuter <sup>G</sup>	Sclerotinia sclerotiorum, Xanthomonas sp., Botrytis-Arten (Botrytis spp.), Alternaria Arten (Alternaria sp.)	<b>8 l/ha</b> in 200 - 800 l Wasser/ha	bei Befallsgefahr											1				
	Himbeerartiges Beerenobst <sup>G</sup> , Arguta-Kiwi <sup>G</sup>	Botrytis-Arten (Botrytis spp.), Sphaerotheca, Amerikanischer Mehltau (Sphaerotheca mors-uvae)	<b>8 I/ha</b> in 200 - 1200 I Wasser/ha	bei Befallsgefahr											F				
	Kiwi-Arten (ausg. Arguta-Kiwi) <sup>G</sup>	Botrytis-Arten (Botrytis spp.), Echte Mehltaupilze	<b>8 I/ha</b> in 200 - 1500 I Wasser/ha	bei Befallsgefahr											F				
	Chicoree <sup>G</sup>	Sclerotinia sclerotiorum, Alternaria- Arten (Alternaria sp.)	<b>8 I/ha</b> in 150 - 400 I Wasser/ha	bei Befallsgefahr											1				
	Zierpflanzen <sup>G</sup>	Botrytis-Arten (Botrytis spp.), Sclerotinia sclerotiorum	<b>8 I/ha</b> in 200 - 1200 I Wasser/ha	bei Befallsgefahr											N				
	Hopfen <sup>G</sup>	Botrytis-Arten (Botrytis spp.)	<b>4 I/ha</b> in 200 - 2000 I Wasser/ha	bei Befallsgefahr											1				
	Blattkohle <sup>G</sup>	Rhizoctonia solani, Pythium	<b>10 I/ha</b> in 200 - 500 I Wasser/ha (Einarbeitungstiefe (bis 10 cm)	vor der Saat											F				
	Zierpflanzen <sup>G</sup> , Topfpflanzen (Topf- und Containerkulturen) <sup>G</sup>	Pythium-Arten (Pythium spp.)	<b>0,8 ml/m²</b> in 2 - 6 l Wasser/m²	bei Befallsgefahr											N				

	Zula	assungsauflagen und Anwendungsbesti	immungen in bezug auf Abs	stände zu Oberflächengew	ässern (NW	-Sätze)	), Hang	neigun	g und Nichtzielo	rganismen						
					Abstan	Abstand zu Oberflächengewäs				angrenze	zu Saumkulturen angrenzende 20 m mit mind. x % driftmindernder Technik		x			
							abtriftmindernde Technik		bewachsener Randstreifen		abtriftmindernde Technik					stufung gefährdung
Handelsname	Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Standard	50%	75%	90%	bei > 2% Hangneigung	Standard	50%	75% 90°	Auflage für drainierte 6 Flächen	Wartezeit	solo	Auflagen
Skyway <sup>®</sup> Xpro	Weizen, Roggen, Triticale	Echter Mehltau (Erysiphe graminis), Septoria-Blattdürre (Septoria tritici), DTR-Blattdürre (Drechslera tritici- repentis), Braunrost (Puccinia recondita), Gelbrost (Puccinia striiformis), Blatt- und Spelzenbräune (Septoria nodorum), Blattfleckenkrankheit (Rhynchosporium secalis), Septoria-Arten (Septoria spp.)	<b>1,25 l/ha</b> in 150 - 400 l/ha Wasser	ab Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	10 m	5 m	5 m	*	20 m					F		
	Weizen	Fusarium-Arten	<b>1,25 I/ha</b> in 150 - 400 I/ha Wasser	bei Befallsgefahr	10 m	5 m	5 m	*	20 m					F		
	Gerste	Echter Mehltau (Erysiphe graminis), Blattfleckenkrankheit (Rhynchosporium secalis), Netzfleckenkrankheit (Pyrenophora teres), Zwergrost (Puccinia hordei), Sprenkelkrankheit (Ramularia collo-cygni), Minderung nichtparasitärer Blattflecken	<b>1 I/ha</b> in 150 - 400 I/ha Wasser	ab Frühjahr bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	5 m	5 m	5 m	*	5 m					F		
Teldor <sup>®</sup>	Brombeere, Himbeere	Botrytis cinerea	- max. Aufwandmenge pro Behandlung: <b>1,5 kg/ha</b> - max. Aufwandmenge für die Kultur bzw. das Kalenderjahr: 6 kg/ha - max. laubwandflächenbezogene Aufwandmenge: 1 kg/ 10.000 m <sup>2</sup> Laubwandfläche in 333 - 667 I Wasser/10.000 m <sup>2</sup> Laubwandfläche	ab Warndiensthinweis	10 m	5 m	*	*						1		
	Heidelbeere, Schwarze Johannisbeere	Botrytis cinerea	- max. Aufwandmenge pro Behandlung: <b>1,5 kg/ha</b> - max. Aufwandmenge für die Kultur bzw. das Kalenderjahr: 6 kg/ha - max. laubwandflächenbezogene Aufwandmenge: 1 kg/ 10.000 m <sup>2</sup> Laubwandfläche in 333 - 667 I Wasser/10.000 m <sup>2</sup> Laubwandfläche	ab Warndiensthinweis	10 m	5 m	*	*						7		
	Sauerkirsche, Süßkirsche	Botrytis cinerea, Monilinia fructigena, Monilinia laxa	- max. Aufwandmenge pro Behandlung: <b>1,5 kg/ha</b> - max. Aufwandmenge für die Kultur bzw. das Kalenderjahr: 6 kg/ha - max. laubwandflächenbezogene Aufwandmenge: 1 kg/ 10.000 m <sup>2</sup> Laubwandfläche in 333 - 667 I Wasser/10.000 m <sup>2</sup> Laubwandfläche	ab Warndiensthinweis	15 m	10 m	5 m	*						3		

	Zula	ssungsauflagen und Anwendungsbest	timmungen in bezug auf Abs	stände zu Oberflächengewä	ässern (NW	/-Sätze)	, Hang	neigun	g und Nichtzielo	rganismen							
		Abstand zu Oberflächenge						hengev	vässern in m	zu Saumkulturen angrenzende 20 m mit mind. x % driftmindernder Technik							
						abtriftmindernde Technik		bewachsener Randstreifen		abtriftm Tec						stufung gefährdung	
Handelsname	Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Standard	50%	75%	90%	bei > 2% Hangneigung	Standard	50%	75%	90%	Auflage für drainierte Flächen	Wartezeit	solo	Auflagen
	Preiselbeere, Rote Johannisbeere, Weiße Johannisbeere	Botrytis cinerea	- max. Aufwandmenge pro Behandlung: <b>1,5 kg/ha</b> - max. Aufwandmenge für die Kultur bzw. das Kalenderjahr: 6 kg/ha - max. laubwandflächenbezogene Aufwandmenge: 1 kg/ 10.000 m <sup>2</sup> Laubwandfläche in 333 - 667 l Wasser/10.000 m <sup>2</sup> Laubwandfläche	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis	10 m	5 m	*	*							7		
	Erdbeere	Botrytis cinerea	<b>1,5 kg/ha</b> in 500 - 1000 l/ ha Wasser (Reihenbehandlung)	bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis											1		
Tilmor <sup>®</sup>	Winterraps	Wurzelhals- und Stängelfäule (Leptosphaeria maculans)	- Zeitpunkt 1 (BBCH 12 - 18): <b>1,2 I/ha</b> in 200 - 400 I/ ha Wasser - Zeitpunkt 2 (BBCH 30 - 59): <b>1,2 I/ha</b> in 200 - 400 I/ ha Wasser	Herbst und Frühjahr bei Befallsbeginn	10 m	5 m	5 m	*	10 m						F		
	Winterraps	Standfestigkeit	- Zeitpunkt 1 (BBCH 12 - 18): <b>1,2 I/ha</b> in 200 - 400 I/ ha Wasser - Zeitpunkt 2 (BBCH 30 - 59): <b>1,2 I/ha</b> in 200 - 400 I/ ha Wasser	Herbst und Frühjahr	10 m	5 m	5 m	*	10 m						F		
	Winterraps	Winterfestigkeit	<b>1,2 I/ha</b> in 200 - 400 I/ha Wasser	Herbst	10 m	5 m	5 m	*	10 m						F		
Tramat® 500	Zuckerrübe, Futterrübe	Kletten-Labkraut, Vogel-Sternmiere	<b>0,66 l/ha</b> in 200 - 400 l Wasser/ha	Frühjahr, nach dem Auflaufen					10 m	-	-	-	20 m	Keine Anwendung auf gedrainten Flächen zwischen dem 1. November und dem 15. März.	F	B4 NE	NB6641
	Beten (Rote, Gelbe, Weiße Bete) <sup>G</sup>	Kletten-Labkraut, Vogel-Sternmiere	<b>0,66 l/ha</b> in 200 - 400 l/ha Wasser	Frühsommer, nach dem Auflaufen					10 m	-	-	-	20 m	Keine Anwendung auf gedrainten Flächen zwischen dem 1. November und dem 15. März.	F		
	Rasen <sup>G</sup>	Einjähriges Rispengras	<b>0,66 l/ha</b> in 200 - 400 l/ha Wasser	während der Vegetationsperiode					5 m	-	-	-	20 m	Keine Anwendung auf gedrainten Flächen zwischen dem 1. November und dem 15. März.	N		

Zulassungsauflagen und Anwendungsbestimmungen in bezug auf Abstände zu Oberflächengewässern (NW-Sätze), Hangneigung und Nichtzielorganismen																	
					Abstand zu Oberflächengewässern in m					zu Saumkulturen angrenzende 20 m mit mind. x and zu Oberflächengewässern in m % driftmindernder Technik							
								bewachsener Randstreifen			ftminde Technik					stufung gefährdung	
Handelsname	Kultur	Schadorganismus / Indikation	Aufwandmenge	Anwendungstermin	Standard	50%	75%	90%	bei > 2% Hangneigung	Standard	50%	75%		Auflage für drainierte Flächen	Wartezeit	solo	Auflagen
	Spinat <sup>G</sup>	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	<b>0,8 l/ha</b> in 200 - 400 l/ha Wasser	vor der Saat oder nach der Saat, vor dem Auflaufen						-	-	-	20 m		F		

## G: Genehmigung für Lückenindikation

NB6611: Das Mittel wird als bienengefährlich eingestuft (B1). Es darf nicht auf blühende oder von Bienen beflogene Pflanzen ausgebracht werden; dies gilt auch für Unkräuter. Bienenschutzverordnung vom 22. Juli 1992, BGBI. I S. 1410, beachten.

NB6621: Das Mittel wird als bienengefährlich, außer bei Anwendung nach dem Ende des täglichen Bienenfluges in dem zu behandelnden Bestand bis 23.00 Uhr, eingestuft(B2). Es darf außerhalb dieses Zeitraums nicht auf blühende oder von Bienen beflogene Pflanzen ausgebracht werden; dies gilt auch für Unkräuter. Bienenschutzverordnung vom 22. Juli 1992, BGBI.I S. 1410, beachten.

NB663: Aufgrund der durch die Zulassung festgelegten Anwendungen des Mittels werden Bienen nicht gefährdet(B3).

NB6641: Das Mittel wird bis zu der höchsten durch die Zulassung festgelegten Aufwandmenge oder Anwendungskonzentration, falls eine Aufwandmenge nicht vorgesehen ist, als nicht bienengefährlich eingestuft(B4).

NB6613: Das Mittel darf an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen beflogen werden, nicht in Mischung mit Fungiziden aus der Gruppe der Ergosterol-Biosynthese - Hemmer angewendet werden, es sei denn, die Anwendung dieser Mischung an blühenden Pflanzen und an Pflanzen und an Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen beflogen werden, ist ausweislich der Gebrauchsanleitung des Fungizids erlaubt. Die Bienenschutzverordnung in der geltenden Fassung ist zu beachten

NB6645: Das Mittel darf in Mischung mit einem als nicht bienengefährlich eingestuften Insektizid aus der Gruppe der Neonikotinoide an blühenden Pflanzen, die von Bienen beflogen werden, angewendet werden, sofern dies ausweislich der Gebrauchsanleitung des Insektizids erlaubt ist.

F: Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z.B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich.

N: Die Festsetzung einer Wartezeit ist ohne Bedeutung.

<sup>\*:</sup> Bundeslandspezifischen Mindestabstand zu Oberflächengewässern beachten.